



Fortbildungsprogramm

**für die ambulante & stationäre Altenhilfe
sowie Interessierte**

2011



**CMS Fortbildungszentrum
Standort Odenthal**

Mieten Sie unsere Räumlichkeiten



Unser modern ausgestattetes Fortbildungszentrum kann auch gerne angemietet werden.

Die Räumlichkeiten:

- Fortbildungsraum für 23 Personen, modern und freundlich gestaltet, mit Teppichboden ausgestattet
- Vorflur mit Garderobe
- Pantryküche mit Kaffeemaschine, Wasserkocher, Geschirr etc.
- Sanitäreanlagen.

Die Ausstattung:

- Beamer
- Flipchart
- Lichtbildwand
- Zwei Moderationstafeln
- Tageslichtprojektor.

Die Tisch- und Stuhlanordnung kann auf den individuellen Bedarf ausgerichtet werden.

Vermietungspreis:

- 150,00 € / Tag
- 25,00 € / Stunde.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

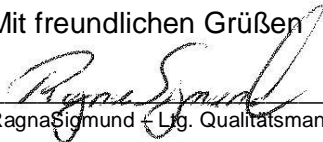
die CMS Unternehmensgruppe ist Träger von 16 stationären und 1 ambulanten Altenhilfeeinrichtung. Wir beschäftigen über 1000 MitarbeiterInnen in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Pflege, Reinigung, Sozialer Dienst, Verwaltung und Wäscherei.

Um den Fort- und Weiterbildungsgedanken Rechnung zu tragen, bieten wir bereits seit Jahren CMS – Mitarbeiter/innen ein umfangreiches Fortbildungsangebot. Mit unserem neu eröffneten Fortbildungszentrum möchten wir nun auch Mitarbeiter/innen anderer ambulanter und stationärer Einrichtungen unser Fortbildungsprogramm zur Verfügung stellen und herzlich einladen daran teilzunehmen.

Für ambulante und stationäre Einrichtungen ist die Fort- und Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter/innen heutzutage Grundvoraussetzung, um den wachsenden Anforderungen und Ansprüchen gerecht zu werden. Neues zu lernen, die eigenen Fähigkeiten auszubauen, das sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft in der Berufswelt. In der beruflichen Praxis stärken kompetente Mitarbeiter/innen Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. An diesem Kompetenzausbau mitzuwirken und Mitarbeiter/innen zu befähigen den Anforderungen und Ansprüchen in der Berufswelt gewachsen zu sein, ist das Ziel der CMS und damit des Fortbildungszentrums.

Wir freuen uns, Ihnen ein attraktives und umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm an die Hand geben zu können. Gerne begrüßen wir Sie zu unseren Seminaren. Für Fragen, Anregungen und Hinweise stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ragna Sigmund - Lfg. Qualitätsmanagement



Dr. Marita Reichert - Heimleitung

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: CMS Pflegewohnstift St. Pankratius • Altenberger – Dom – Straße 19 • 51519 Odenthal
Telefon 02202 / 818 - 0 • Telefax 02202 / 818 - 255 • info@cms-verbund.de

Seite
3 von 104

Inhaltsverzeichnis

Bildungsscheck	5
Seminaranmeldung	6
Seminare	7
ReferentInnen	71
Seminarangebote von Februar – November	80
Seminarangebot von A – Z	89
Seminarangebot nach Zielgruppe	93
Mieten Sie unsere Räumlichkeiten	103

Bildungsscheck

Bildungsscheck Nordrhein – Westfalen

Im Sinne „Weiterbildung als Chance für die Zukunft“ unterstützt das Land Nordrhein – Westfalen mit dem Bildungsscheck gezielte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Menschen und Unternehmen.

Im Rahmen der Unterstützung erfolgen eine Beratung sowie eine Übernahme der Kosten bis zu 50%. Die Mittel resultieren aus dem Europäischen Sozialfond. Die eine Hälfte der Fort- und Weiterbildungskosten übernimmt das Land (maximal bis zu 500,00 € pro Bildungsscheck), die andere Hälfte der Teilnehmer bzw. der Arbeitgeber.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Keine Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung im laufenden und vergangenem Jahr
- Ihr Unternehmen überschreitet die Zahl von 250 Beschäftigten nicht
- Gefördert werden Angebote der beruflichen Fort- und Weiterbildung, die Fachwissen und fachübergreifende Kompetenzen vermitteln; nicht gefördert werden Arbeitsplatz bezogene Anpassungsqualifizierungen wie Kurse, die der reinen Erholung dienen.

So erhalten Sie den Bildungsscheck:

1. Bildungsberatungsstelle in Ihrer Nähe aufsuchen → www.bildungsscheck.nrw.de
2. Nach Information und Beratung wird der Bildungsscheck ausgehändigt
3. Der Bildungsscheck ist beim Bildungsträger einzulösen
4. Teilnahme an der Fort- und Weiterbildung.

Kontaktinformationen:

Nordrhein – Westfalen direkt: 0180 / 3 100 118

Im Internet: www.mags.nrw.de; www.arbeit.nrw.de;
www.qib.nrw.de

CMS Pflegewohnstift St. Pankratius
Altenberger – Dom – Straße 19
51519 Odenthal

Seminaranmeldung

Seminarnummer: _____

Seminartitel: _____

Datum: _____

Bei Tagesseminaren: Mittagessen erwünscht (Selbstzahler)
*Mittagessen ist im CMS Pflegewohnstift St. Pankratius
(selbe Gebäude) möglich!*

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Seminar unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen an.

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldungen zur Veranstaltung werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der o. g. Adresse berücksichtigt. Bei Rücktritt des Seminarteilnehmers ab dem zehnten Tag vor der Veranstaltung ist die CMS berechtigt, 50% des Veranstaltungspreises zu berechnen, sofern eine Weitervermittlung nicht mehr möglich ist.

Die CMS ist berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund zurückzutreten, beispielsweise falls höhere Gewalt oder andere von der CMS nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen (Krankheit oder Verhinderung des Referenten, nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl etc.). Der Veranstaltungspreis wird dem Seminarteilnehmer dann zurückerstattet. Ein darüber hinaus gehender Anspruch des Seminarteilnehmers auf Schadenersatz gegen die CMS entsteht nicht, außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten.

Zahlungsart: **Überweisung nach Rechnungserhalt**

Name, Vorname Teilnehmer/in: _____

Name der Einrichtung: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon / Telefax: _____

Datum / Unterschrift: _____

CMS - Fortbildungen

„Ein bisschen Kinästhetik, ein bisschen Bobath“ mit den richtigen Hilfsmitteln eine wohlschmeckende Mischung für Ihren Rücken	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Heike Siepermann
Sie kennen viele Transfertechniken in der Pflege und haben erkannt, dass eben nicht nur der Bobath recht hat oder die Kinästhetik, sondern nur die Mischung aus vielen verschiedenen Theorien und Praktiken unter Verwendung von Hilfsmitteln gemeinsam Ihnen die Arbeit erleichtert. Dieses Seminar ist aus der Praxis für die Praxis, eben – schnell, flexibel und gesund.	Datum 02.02.2011
	Uhrzeit 10.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 104,50 €
	<i>Seminar - Nr.: A15</i>

Bewegungsangebote Sitz Tanz – Sitz Gymnastik Aktivierung von Körper und Geist	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Heike Siepermann
Ein praxisnahes Angebot für die tägliche Arbeit mit Senioren/Innen.	Datum 03.02.2011
Sie lernen variable Möglichkeiten für Bewegungsübungen, Aktivierungseinheiten, Entspannungs- und Gedächtnisübungen kennen, die Sie direkt in Ihrer Arbeit umsetzen können.	Uhrzeit 10.00 – 16.30 Uhr
In diesem Seminar geht es insbesondere darum, wie man verschiedene kleine Alltagsmaterialien mit und ohne Musik bewegungsmotivierend einsetzt.	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
Neben vielen Anregungen, „Übungen für Zwischendurch“, geht es gezielt um das Erlernen von methodischem und inhaltlichem Aufbau von Aktivierungsangeboten in der Gruppe. Am Ende des Seminars besitzen sie ein Repertoire an Möglichkeiten zur Umsetzung gezielter Bewegung für Senioren Ihrer Einrichtung und gehen gut vorbereitet in die Aktivierungsgruppen.	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 104,50 €
	<i>Seminar - Nr.: A15</i>

CMS - Fortbildungen

QM - Fit Qualitätsmanagement für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: Grundlagen, Konzepte und Praxiserfahrungen	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in der Pflege.</p> <p>Das Seminar vermittelt die Grundlagen eines modernen Qualitätsmanagements anhand von Praxisbeispielen und unterschiedlichen Qualitätskonzepten. Die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Einhaltung der neuesten pflegfachlichen Erkenntnisse („Pflege am Stand der Künste“) fließen in die Überlegungen zum Aufbau eines internen QM Systems mit ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätze des Qualitätsmanagement ▪ Ist Analyse der eigenen Einrichtung ▪ Kundenorientierung (Wer sind eigentlich unsere Kunden?) ▪ Die Pflegedokumentation als wichtigster Informationsträger ▪ Erstellung von Verfahrensanweisungen / Arbeitsanweisungen inklusive Dokumentenlenkung (QM Handbuch) ▪ Qualitätszirkelarbeit ▪ Pflegevisite und Fallbesprechung ▪ Ethische Aspekte in der Pflege ▪ QM Modelle : DIN ISO, EFQM, KTQ ▪ Interne Audits. 	Referent/in Hans Barz
	Datum 04.02.2011
	Uhrzeit 09.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Qualitätsbeauftragte, Heimleitungen, Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte
	Teilnahmegebühr 82,50 €
Seminar - Nr.: F1	

CMS - Fortbildungen

Kommunikation – Konkret und trotzdem wertschätzend	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u> „Wer gut reden kann, wird gehört. Wer überzeugend reden kann, ist interessant für andere, erfährt Anerkennung und hat Erfolg, da es ihm gelingt, Menschen zu motivieren und zu überzeugen. Im Berufsleben ist es wichtig, nicht nur fachlich zu überzeugen, sondern auch mit Kollegen, Vorgesetzten, Geschäftspartnern oder Kunden angemessen und verständlich <u>kommunizieren</u> zu können. Zudem sind kommunikative Kompetenzen auch ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.“	Referent/in Claudia Regina
	Datum 08.02.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 107,50 €
	<i>Seminar - Nr.: F2</i>

CMS - Fortbildungen

Meditation – der Weg zu mir	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u> „Dasein“ und „Nur Sein“. Je größer das Maß an RUHE in unserem Geist, je größer unser geistiger Frieden, desto eher werden wir ein glückliches und freudvolles Leben genießen könne (Dalai Lama) Dieser Workshop setzt sich zum Ziel praktische Möglichkeiten anzubieten, auf dem Weg zum „Da Sein“ und „Nur Sein“ und seinen Weg zu beginnen oder gar zu finden. Bitte denken Sie an bequeme Kleidung, kleines Kissen, Isomatte, dicke Socken und Woldecke.	Referent/in Gabriele Picard
	Datum 11.02.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 72,50 €
	<i>Seminar - Nr.: F3</i>

"Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu."	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Dieses Seminar ist gewidmet der Begegnung mit dem wichtigsten Menschen in meinem Leben, mir selber.</p> <p>Ängste und Befürchtungen aus der Vergangenheit, Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft, Erwartungen und Haltungen von anderen und unsere eigenen Vorstellungen von dem wie wir sind und wie wir sein wollen, beeinflussen unser Leben ständig.</p> <p>Aus der Begegnung mit mir selber entsteht die Möglichkeit, dem Anderen in tiefer Bewusstheit und Bezogenheit zu begegnen. Und uns individuell und gemeinsam auf die Suche zu begeben, herauszufinden: „Wer bin Ich eigentlich?“ „Und was ist meine Sehnsucht im Leben?“ und „Wie sieht ein gut gelebtes Leben für mich aus?“ Mit wachem Forschergeist beginnen wir das hier Erfahrene ins Bewusstsein zu integrieren und zu üben, das Neue in unser Leben zu integrieren. In einer Umgebung von Achtsamkeit, Respekt, Humor und gegenseitiger Unterstützung dürfen neue Strategien entstehen, die wir im Leben umsetzen können.</p> <p><i>Bitte zu diesem Seminar bequeme Kleidung, dicke Socken und eine leichte Decke mitbringen.</i></p>	Referent/in Angela Heidt – Recht
	Datum 12.02.2011 12.03.2011 (2 Tage)
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 195,00 €
	<i>Seminar – Nr.: F4</i>

Körper und Bewusstsein	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Seminar für Menschen, die innere Ruhe und Ausgeglichenheit finden möchten. Und diesen Nachmittag nach einem arbeitsreichen Tag, als Quelle der Kraft, der Kreativität und des Kontaktes zu sich selber nutzen möchten.</p> <p>Wir erleben meditative Augenblicke und sanfte Spürsequenzen, Tanz, Flow und Entspannung, Musik und Stille. Der Körper bekommt die Möglichkeit, ganz im Hier und Jetzt zu sein und wir können erleben, wie es sein kann, ganz in Verbindung mit sich selber zu sein, in seiner Mitte zu ruhen, verborgene Qualitäten zu entdecken und sie zu integrieren in das alltägliche Leben.</p> <p>Mühe los. Wir begegnen uns selbst und erkennen, was wirklich wichtig ist im Leben. Und woher die Kraft kommt, die unser Leben leichter werden lässt.</p> <p><i>Zu diesem Seminar bitte bequeme Kleidung, dicke Socken und eine leichte Decke mitbringen.</i></p>	Referent/in Angela Heidt – Recht
	Datum
	15.02.2011 15.03.2011 05.04.2011 03.05.2011 07.06.2011 05.07.2011 27.09.2011 11.10.2011 08.11.2011 (9 x 2 Stunden)
	Uhrzeit
	16.00 – 18.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 315,00 €
	<i>Seminar – Nr.: F5</i>

Bewerbungstraining! ... der formale Ansatz, der nötige Ansporn und die optimale Aussagekraft ...	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Dieser Workshop richtet sich an Starter und (Wieder-) Einsteiger und an alle, die sich beruflich verändern möchten:</p> <p>Neben Können und Motivation hängt der Bewerbungserfolg auch davon ab, ob Sie sich gekonnt präsentieren können. Und dabei fängt der "erste Eindruck" schon mit der Ausgestaltung Ihrer Bewerbungsmappe an! Ihre schriftlichen Unterlagen müssen optisch und inhaltlich überzeugen.</p> <p>Nach der Besprechung von Recherchemöglichkeiten und Auswertung von Musteranzeigen erstellen wir aussagekräftige Bewerbungsunterlagen nach formalen Standards.</p> <p>Anschließend erläutern wir Grundregeln zum persönlichen Erscheinungsbild und die Spielregeln für gutes Benehmen und Verhalten in Vorstellungsgesprächen.</p> <p>Nicht zuletzt erhalten Sie Hintergrundwissen zu typische Fragen aus Bewerbungsgesprächen und deren Bedeutung, zu Ablauf und Inhalten von Einstellungsverfahren, Tests und Assessment Centern.</p> <p>So sind Sie für Ihre kommende Selbstpräsentation und Eigenwerbung zielsicher vorbereitet.</p>	Referent/in Karin Geisler
	Datum 19.02.2011
	Uhrzeit 09.30 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 68,25 €
	<i>Seminar - Nr.: F6</i>

<p>Stressbewältigung – Selbstfürsorge für Pflegekräfte Erhaltung der Leistungsfähigkeit – Vorbeugung Burn - Out - Syndrom</p>	<p align="center"><i>ambulant & stationär</i></p>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Der Arbeitsalltag von Pflegefachkräften ist häufig geprägt von Zeitdruck und der Vielzahl von Tätigkeiten die gleichzeitig zu bewältigen sind. Sie sind gleichzeitig Ansprechpartner für die Mitarbeiter, den Angehörigen und natürlich den zu Pflegenden Personen selbst. Dazu kommen die eigenen privaten Verpflichtungen und Belastungen. Die Folgen und gravierenden Auswirkungen zeigen sich oft erst nach Jahren in Form eines Burnouts oder körperlichen und seelischen Krankheiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entstehung, Auswirkungen von Stress ▪ Persönliche Stressverstärker erkennen und verändern ▪ Umgang mit belastenden Situationen ▪ Entspannungsübungen und Techniken erlernen ▪ „Feuerwehr - Übungen“ für den Stress-Notfall ▪ Gezielte Selbstbehandlungsmöglichkeiten mit Energie- und Druckpunkten am Körper z.B. bei Müdigkeit, Überforderung, Reizbarkeit, Konzentrationsschwierigkeiten ▪ Genusstaining: Erholung - aber richtig! ▪ Methoden des privaten Zeitmanagements z.B. „Kochen bei chronischem Zeitmangel“ ▪ Individuelle Fragen und Probleme. 	<p>Referent/in Alexandra Breidenstein</p>
	<p>Datum 22.02.2011</p>
	<p>Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr</p>
	<p>Ort CMS FB Zentrum Odenthal</p>
	<p>Zielgruppe Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte</p>
<p>Teilnahmegebühr 76,25 €</p>	
<p align="right"><i>Seminar – Nr.: F7</i></p>	

Märchen und Demenz	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Der Alltag eines Dementen ist geprägt von Unsicherheit und Angst. Er erlebt Unvollständigkeit und Unvollkommenheit und ist daher oft unruhig. Als Kinder begegneten den Senioren die Märchenfiguren und Erkenntnisse aus den Volksmärchen, die in den Erinnerungen auch heute noch auf unterschiedliche Weise präsent sind. Märchen, immer mit positivem Ende, erlauben ein positives Gefühlserlebnis und schenken ruhige Momente. Diese Ruhe wirkt nach dem Erzählen noch nach, was sowohl für Angehörige, als auch für Mitarbeiter in der Altenpflege von hohem Wert ist. Warum erzählen? Kann ich nicht genauso gut vorlesen? Welche Märchen soll ich auswählen? Wie setze ich die Märchen ein? Was muss ich beachten? Diese und andere Fragen werden anhand von Praxisbeispielen bearbeitet.</p> <p>Die Teilnehmer sollen das innovative und praxiserprobte Konzept des „Märchenerzählens für an Demenz Erkrankte“ kennen lernen und Einblick in die Arbeitsmethode erhalten.</p>	Referent/in Marianne Vier
	Datum 23.02.2011
	Uhrzeit 10.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegefachkräfte, Sozialer Dienst
Teilnahmegebühr 118,25 €	
<i>Seminar – Nr.: F8</i>	

CMS - Fortbildungen

Pflegeplanung – Last oder Lust	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Ragna Sigmund
<p>Pflegeplanung in Theorie und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Pflegeplanung Schritt für Schritt▪ Gute Gründe für eine Pflegeplanung▪ Struktur des Pflegeprozesses▪ Probleme und Ressourcen▪ Ziele▪ Maßnahmen▪ Evaluation▪ Formulierungshilfen.	Datum 24.02.2011
	Uhrzeit 09.00 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 50,00 €
	<i>Seminar - Nr.: F9</i>

CMS - Fortbildungen

„Tatort: Ich“ – mein Einfluss auf den Kontakt mit demenzerkrankten Menschen	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Der Kontakt mit demenzerkrankten Menschen ist eine große Herausforderung, denn diese leben zwar in unserer Realität, aber in ihrer eigenen Welt. Einen Zugang über das gesprochene Wort ist oft nicht mehr möglich, denn Demenzerkrankte verlieren mehr und mehr die Fähigkeiten, den Inhalt zu verstehen.</p> <p>Umso sensibler werden sie für unsere nonverbale Signale. Aber wie gut sind diese uns selber bekannt und welchen Einfluss haben sie auf den Kontakt?</p> <p>In dieser Veranstaltung nehmen wir uns unsere Körpersprache und unsere Haltung unter die Lupe. Dabei soll der Einfluss durch kleinere Selbsterfahrungsübungen spürbar werden. Ziel der Veranstaltung ist es, zu einem authentischeren und gelasseneren Umgang zu gelangen.</p>	Referent/in Susanne Kemp
	Datum 28.02.2011
	Uhrzeit 14.30 – 18.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 32,25 €
<i>Seminar – Nr.: F10</i>	

Der pflegerische Umgang mit DiabetikerInnen aus dem muslimischen Kulturkreis bei weltweit steigender Prävalenz chronischer Erkrankungen	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Die Anzahl der chronisch erkrankten älteren Menschen an Diabetes mellitus steigt kontinuierlich an. Im Rahmen unserer multikulturellen Gesellschaft stellt hierbei die Problematik der an Diabetes erkrankten Muslime eine besondere Herausforderung dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Bedeutung der ganzheitlichen Betrachtung von diabetisch erkrankten Muslimen im Kontext ihrer Migration ▪ Risiken und gesundheitliche Folgen des Fastens bei nicht ausreichender ärztlicher Begleitung ▪ Die Bedeutung der Schulung von Betroffenen, Angehörigen und auch Pflegefachkräften. 	Referent/in Michaela Mabrouki
	Datum 10.03.2011
	Uhrzeit 09.30 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 70,50 €
<i>Seminar - Nr.: Mä1</i>	

CMS - Fortbildungen

Konfliktlösungstraining – „Schwierige Situation erfolgreich meistern“	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Schwierige Situationen gehören zu Ihrem beruflichen Alltag. In diesem Tages - Seminar entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten weiter, mit Konflikten, Provokationen und Ärger zufrieden stellend für alle Beteiligten umzugehen.</p> <p>Sie erhalten das Handwerkszeug für einen souveränen und entspannten Umgang mit „schwierigen“ Persönlichkeiten.</p> <p>Sie lernen, unterschiedliche Interessen zu verbinden und gemeinsam zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.</p>	Referent/in Dagmar Henninghaus
	Datum 16.03.2011
	Uhrzeit 09.30 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 104,75 €
<i>Seminar - Nr.: Mä2</i>	

Angehörigenarbeit – „Last“ oder „Lust“ für Pflegende?	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>In Ihrem Arbeitsalltag haben Sie häufig Kontakt zu den Angehörigen Ihrer Patienten und Patientinnen. Sie erleben hilfreiche, (über)fordernde, nörgelnde und verständnisvolle Eltern, Geschwister und Kinder – manchmal auch ganze Großfamilien. In diesem Seminar sollen Sie sensibilisiert werden für die Bedeutung der Integration von Angehörigen für das Gelingen von Therapie und Pflege. Außerdem sollen Sie in der Haltung gestärkt werden, dass Sie nur dann professionell pflegen können, wenn Sie Ihre (inneren) Grenzen anerkennen und deutlich machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was passiert mit Familien, wenn eine Person ernsthaft oder längerfristig erkrankt? (Einführung in Familiendynamik) ▪ Welche typischen Konfliktsituationen treten im Umgang mit Angehörigen auf und wie können Sie damit umgehen? (Kommunikation und Gesprächsführung) ▪ Wie können Sie Angehörige integrieren und ihnen gleichzeitig Grenzen setzen? (Chancen und Grenzen der Angehörigenarbeit) ▪ Wo liegen Ihre inneren Grenzen im Umgang mit Angehörigen? (Selbst- und Fremdwahrnehmung). 	Referent/in Andrea Busch
	Datum 18.03.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte
	Teilnahmegebühr 74,50 €
Seminar - Nr.: Mä3	

Fest- und Veranstaltungsorganisation	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Bei der Planung, Organisation und Durchführung von besonderen Ereignissen muss man einen kühlen Kopf bewahren. Jede Veranstaltung ist individuell und selten kann alles einfach nur "mit Links" und ganz nebenbei erledigt werden. Viele Vorleistungen müssen erbracht werden, damit eine Veranstaltung ein Erfolg wird. Meist geht es auch noch darum, schon im Vorfeld kostengünstig, zeitsparend und verbindlich zu agieren.</p> <p>Wenn Sie sich rechtzeitig darüber klar werden, welche vielen verschiedenen Aspekte und Details zu berücksichtigen sind, müssen Sie sich mit Sicherheit weniger Sorgen machen, ob alles gut geht. Dieses Seminar hilft Ihnen, kleine und große Events zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, an das sich alle Beteiligten noch lange und gerne erinnern werden. Wir sprechen über die Zielsetzung, die einzelnen Bausteine einer Veranstaltung, die sechs "W´s" - wichtige Eckdaten schon für die Planung Ideenfindung und Veranstaltungsart, Veranstaltungsort / Bewirtung, Teilnehmerkreis / Einladungs – Etikette, Erstellung von Ablauf- und Arbeitsplänen für die reibungslose Durchführung, Nachbereitung / "Manöverkritik" und Erfolgskontrolle.</p>	Referent/in Karin Geisler
	Datum 20.03.2011
	Uhrzeit 09.30 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Heimleitungen, Sozialer Dienst und Interessierte
	Teilnahmegebühr 83,75 €
<i>Seminar - Nr.: Mä4</i>	

CMS - Fortbildungen

Burnoutsyndrom in der Pflege	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u> In diesem Seminar wird ausführlich über die Symptome und auslösenden Ursachen der Erkrankung gesprochen. Aus zwei verschiedenen Sichtweisen: Schulmedizinisch und der Naturheilkunde sowie die dazugehörigen Therapieansätze. Im Anschluss besteht die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches untereinander.	Referent/in Jörg Oehler
	Datum 22.03.2011
	Uhrzeit 16.00 – 19.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 34,50 €
	<i>Seminar - Nr.: Mä5</i>

Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Verwaltung	<i>stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Die Anforderungen und Ansprüche in den jeweiligen Arbeitsbereichen steigen ständig und es stellt sich die Frage, wie die Mitarbeiter/innen das alles unterbringen sollen, da der Tag nur 24 Stunden hat. Eine geschickte und zielorientierte Selbstorganisation und ein berufsbezogenes Zeitmanagement sind daher heute unverzichtbar.</p> <p>Zeitmanagement ist eine Methode, die nicht nur das berufliche Zeitbudget sondern auch das individuelle 'Private' effektiv gestalten und alle beruflichen wie privaten Ziele in Einklang bringen kann.</p> <p>Nicht reagieren, sondern agieren können, anstehende Aufgaben locker erledigen können, angestrebte Ziele konsequent verfolgen und erreichen können, sind die anspruchsvollen Ziele dieses Seminars.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisieren Sie Ihren Arbeitsplatz ▪ Finden Sie Ihre Zeitfresser ▪ Definieren Sie Ziele ▪ Setzen Sie Prioritäten ▪ Planen Sie Ihre Zeit strukturiert und sinnvoll ▪ Werkzeuge des Zeitmanagements ▪ Werkzeuge der IT (Outlook). 	Referent/in Rainer Billmaier
	Datum 25.03.2011
	Uhrzeit 09.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Verwaltungspersonal
	Teilnahmegebühr 78,50 €
	Seminar - Nr.: Mä6

Führung macht Spaß!	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Warum das Seminar interessant für Sie ist: Die Herausforderungen als Führungskraft werden immer komplexer. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Rollen, die eine Führungskraft in ihrem Berufsalltag innehat. Techniken der Gesprächsführung (Informieren, Fragen, Feedback geben, Beraten, Coachen), Mitarbeitergespräche, Anerkennung und Kritik aussprechen, ziel- und lösungsorientiertes Führen, Konflikte bewältigen, Zielvereinbarungen als Führungsinstrument und Umgang mit schwierigen Führungssituationen werden die Inhalte des Seminars sein.</p> <p>Ihr Nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie werden sich Ihres eigenen Führungsstils bewusst ▪ Sie trainieren praxiserprobte Gesprächstechniken, um aktiv Gespräche zu steuern ▪ Sie erarbeiten sich praxisnahe Lösungsstrategien für Ihren Führungsalltag. 	Referent/in Gabriele Kretz
	Datum 28.03.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Heimleitungen, Abteilungsleitungen
	Teilnahmegebühr 119,75 €
	<i>Seminar - Nr.: Mä7</i>

CMS - Fortbildungen

Ein Team für alle Fälle Kollegiale Beratung im Team	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Dorothee Erhard
Die Idee der Kollegialen Beratung besteht in der gegenseitigen Unterstützung von Kollegen. Sie verfügen über Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen, die in Fallbesprechungen lösungsorientiert eingesetzt werden können. So erweist sich die Kollegiale Beratung als ein Instrument zur Reflektion und zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraumes. Das Seminar führt in die Methode ein und zeigt weitere Möglichkeiten zur Gestaltung von Fallbesprechungen.	Datum 29.03.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 98,75 €
	<i>Seminar - Nr.: Mä8</i>

CMS - Fortbildungen

Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Ein Dekubitus gehört zu den gravierenden Gesundheitsrisiken hilfe- und pflegebedürftiger BewohnerInnen. Angesichts des vorhandenen Wissens über die weitgehenden Möglichkeiten der Verhinderung eines Dekubitus ist die Reduzierung auf ein Minimum anzustreben. Von herausragender Bedeutung ist, dass das Pflegefachpersonal systematische Risikoeinschätzung, Schulung von BewohnerInnen, Bewegungsförderung, Druckreduzierung und die Kontinuität prophylaktischer Maßnahmen gewährleistet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Standards unter Einbezug der Transparenzkriterien ▪ Implementierung in das eigene QM – System ▪ Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Erstellung einer Musterpflegeplanung) ▪ Umsetzung in die Praxis ▪ Anleitung und Beratung von BewohnerInnen/PatientInnen und/oder deren Angehörigen 	Referent/in Ragna Sigmund
	Datum 30.03.2011
	Uhrzeit 09.00 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 50,00 €
<i>Seminar - Nr.: Mä9</i>	

Heimentgelte erfolgreich einziehen	<i>stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Die Durchsetzung des Anspruchs auf Heimentgelt stellt Verantwortliche immer wieder vor Probleme. Wer ist überhaupt der richtige Anspruchsgegner des Heimträgers? Wie wertet man eine Erbenermittlung richtig aus? Wann ist es sinnvoll das Heimvertragsverhältnis zu kündigen? Welche Möglichkeiten hat der Heimträger gegenüber dem Betreuer? Wann ist der Kostenträger berechtigt, Pflegewohngeld bzw. Sozialhilfe abzulehnen? Welche Möglichkeiten hat der Heimträger? Der Workshop vermittelt das notwendige Handwerkzeug zur erfolgreichen Durchsetzung und gibt Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Themenschwerpunkte sind: Vollmacht und Betreuung, Kündigung des Heimvertragsverhältnisses, Heimträger – Bewohner – Pflegekasse, Sozialhilfe und Pflegewohngeld und Erbenhaftung.</p>	Referent/in Dr. Sue Fritz
	Datum 06.04.2011
	Uhrzeit 09.30 – 17.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Heimleitungen, Pflegedienstleitungen, Verwaltungspersonal
	Teilnahmegebühr 163,75 €
<i>Seminar - Nr.: Ap1</i>	

Humanes Sterben unter Zeitdruck? Wie können Sterbende in stationären Pflegeeinrichtungen würdig begleitet werden?	<i>stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Wenn es zu Hause gar nicht mehr geht, bringen Angehörige Pflegebedürftige in stationäre Einrichtungen. Hier stellt sich die Frage, wie trotz immer knapper werdender Ressourcen eine Kultur des würdigen Sterbens aufgebaut, erhalten oder gefördert werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Situation der Teilnehmer/innen, Erfahrungen und Erwartungen ▪ Was ist nötig, damit humanes Sterben / eine würdige Begleitung gelingen? ▪ Auseinandersetzung der Mitarbeiter/innen mit dem Tod - persönlich, beruflich ▪ Thema Zeit, Gespräche zwischen Tür und Angel ▪ Wie gelingt ein guter Abschied, wie gestaltet man Verabschiedungsfeiern? ▪ Bedeutung der Zusammenarbeit der Pflegemitarbeiter/innen ▪ Ressourcen, Möglichkeiten, wertschätzende Kommunikation, Kooperation ▪ Leben angesichts des Sterbens: Was trägt mich? 	Referent/in Angelika Kretzer
	Datum 08.04.2011
	Uhrzeit 10.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 102,50 €
<i>Seminar - Nr.: Ap2</i>	

Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicher- stellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Essen und Trinken beeinflussen die Lebensqualität, sind wichtige Bestandteile sozialer und kultureller Identität und dienen der Gesunderhaltung durch die Nährstoffaufnahme. Die Sicherstellung einer bedürfnisorientierten und bedarfsgerechten Ernährung kann durch die frühzeitige Erfassung und Bewertung ernährungsrelevanter Gesundheitsprobleme, angemessene Unterstützung und Umgebungsgestaltung, spezifische Maßnahmen sowie ein geeignetes Nahrungsangebot eine Mangelernährung verhindern und bestehenden Defiziten entgegenwirken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Standards unter Einbezug der Transparenzkriterien ▪ Implementierung in das eigene QM – System ▪ Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Erstellung einer Musterpflegeplanung) ▪ Umsetzung in die Praxis ▪ Anleitung und Beratung von BewohnerInnen/PatientInnen und/oder deren Angehörigen 	Referent/in Ragna Sigmund
	Datum 13.04.2011
	Uhrzeit 09.00 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 50,00 €
<i>Seminar - Nr.: Ap3</i>	

CMS - Fortbildungen

Gesundheitstraining – 5 Impulse damit der Stress keine Chance hat	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Praktisches und nachhaltiges Kompakttraining an 3 Tagen. Unser heutiges berufliches Leben verlangt von uns in zahlreichen Situationen Höchstleistungen. Ein hohes Arbeitspensum, Überstunden, die verschwindend kleinen Pausen, die dann häufig doch, mit Gedanken im Kopf, mit Arbeit verbunden sind. Sie bekommen Anleitungen und umsetzbare Ideen zu den klassischen Präventionsthemen.</p> <p>Dieses Gesundheitstraining bietet Ihnen Anregungen zur Verbesserung in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teamarbeit ▪ Stressbewältigung ▪ Ernährung ▪ Bewegung ▪ Entspannung. 	Referent/in Claudia Regina
	Datum 14.04.2011 15.04.2011 16.04.2011 (3 Tage)
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 322,00 €
<i>Seminar - Nr.: Ap4</i>	

CMS - Fortbildungen

MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVS)	<i>stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Hans Barz
Vermittlung von Sicherheit im Umgang mit den Fragen der MDK Mitarbeiter.	Datum 06.05.2011
<ul style="list-style-type: none"> ▪ OPR und Transparenzvereinbarungen ▪ Auseinandersetzung mit den 82 Fragen der Transparenzkriterien stationär ▪ Implementierung der MDK Forderungen in das einrichtungsinterne QM System ▪ Gesetzliche Grundlagen ▪ Veröffentlichung der Noten im Internet ▪ Vorbereitung von Gesprächssituationen ▪ Erarbeitung eines MDK Ordners und entsprechender Checklisten. 	Uhrzeit 09.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Qualitätsbeauftragte, Pflegedienstleitungen Pflegefachkräfte
	Teilnahmegebühr 82,50 €
	<i>Seminar - Nr.: Ma1</i>

CMS - Fortbildungen

Mitarbeiterverhaltenstypen und geeignetes Führungsverhalten	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Egal ob Anfängerin, Könner, übermotivierte oder gar unmotivierte Mitarbeiter: Sie müssen dafür sorgen, dass sich alle bestmöglich entwickeln können. Und dass Ihr Team motiviert ist. Aber manchmal ist das gar nicht so einfach.</p> <p>In dieser praxisorientierten Fortbildung beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Mitarbeiterverhaltenstypen und gehen der Frage nach, wie Sie bestmöglich mit diesen kommunizieren und auf sie eingehen können. Wir bedienen uns des „Wollen – Können - Profils“ zur Einschätzung von Mitarbeitern und dem Drama - Dreieck aus der Transaktionsanalyse.</p> <p>Ziel ist die Reflexion und Verbesserung Ihrer Werkzeuge im Umgang mit schwierigen Mitarbeiterverhaltensweisen. Sie erweitern Ihr persönliches Spektrum an Interventionsmöglichkeiten für Ihre konkreten Führungssituationen.</p>	Referent/in Frank Österreicher
	Datum 09.05.2011 10.05.2011 (2 Tage)
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Heimleitungen, Abteilungsleitungen, Wohnbereichsleitungen
	Teilnahmegebühr 227,50 €
	<i>Seminar - Nr.: Ma2</i>

CMS - Fortbildungen

Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Mit dem Einzug in Alten- und Pflegeheime werden nicht nur die pflegebedürftigen alten Menschen aufgenommen, sondern auch ganze Familiensysteme. So werden Pflegekräfte häufig in Auseinandersetzungen zwischen Bewohnern und Angehörigen hineingezogen, die ihnen nicht gut durchschaubar vorkommen. Dieses Seminar vermittelt Kenntnisse über familiäre Konfliktmuster und zeigt konkrete Möglichkeiten in der Gesprächsführung auf. Darüber hinaus zeigt es Möglichkeiten auf, Angehörige mit in den Pflegealltag einzubeziehen.</p>	Referent/in Dorothee Erhard
	Datum 12.05.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 98,75 €
<i>Seminar - Nr.: Ma3</i>	

<p>Kinaesthetics in der Pflege – Liz. Grundkurslernphase</p>	<p><i>ambulant & stationär</i></p>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Pflegen heißt, Menschen in alltäglichen Aktivitäten wie Fortbewegen, Essen, Trinken, Körperpflege, Ausscheiden, Atmen usw. zu unterstützen. Die Art und Weise, wie diese Unterstützung geschieht, hat einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Pflegenden und der Bewohner und Patienten.</p> <p>Kinaesthetics schult in erster Linie die Wahrnehmung der eigenen Bewegung im Körper und erweitert die Analyse- und Handlungsfähigkeiten über Bewegung und Berührung andere Menschen zu unterstützen. Kinaesthetics bietet hierfür einen eigenverantwortlichen Lernprozess und die nötigen Werkzeuge, jede Situation immer wieder neu zu betrachten und zu gestalten.</p> <p>Die TeilnehmerInnen erfahren die grundlegenden Annahmen und Konzepte von Kinaesthetics und können diese als Instrumente im Arbeitsfeld benutzen.</p> <p>Die TeilnehmerInnen können Bewegungsprozesse mit Pflegebedürftigen analysieren und gesundheitsförderliche Alternativen erarbeiten.</p> <p><i>Bitte Mitbringen: pro TN 1 Decke o. Iso-Matte (ggf. beides) und ein kleines Kissen, dicke Socken und bequeme Kleidung.</i></p>	<p>Referent/in Daniel Holzem</p>
	<p>Datum 16.05.2011 17.05.2011 24.06.2011 (3 Tage)</p>
	<p>Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr</p>
	<p>Ort CMS FB Zentrum Odenthal</p>
	<p>Zielgruppe Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte</p>
<p>Teilnahmegebühr 229,50 € + 25,00 € Lizenzgebühr</p>	
	<p><i>Seminar - Nr.: Ma4</i></p>

CMS - Fortbildungen

Arbeitsrecht für Führungskräfte der ambulanten und stationären Altenhilfe	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>In der ambulanten und stationären Altenhilfe müssen die Aufgaben der Personalverwaltung oft durch die Heimleitung, die Pflegedienstleitung oder andere besonders vertrauenswürdige Personen erledigt werden, ohne dass sie für diese Aufgabe systematisch geschult werden. Die Fortbildungsveranstaltung „Arbeitsrecht für Führungskräfte“ vermittelt die notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse, um Standardsituationen rechtssicher bearbeiten und Risiken erkennen zu können. Themenschwerpunkte sind: Einstellung und Fragen des laufenden Arbeitsverhältnisses sowie Abmahnung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.</p>	Referent/in Dr. Sue Fritz
	Datum 18.05.2011
	Uhrzeit 09.30 – 17.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Heimleitungen, Pflegedienstleitungen, Personalverantwortliche
	Teilnahmegebühr 163,75 €
<i>Seminar - Nr.: Ma5</i>	

<p>Stressbewältigung im Arbeitsalltag</p>	<p><i>ambulant & stationär</i></p>
	<p>Referent/in Stefan Freck</p>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Stress ist ein täglicher Mitspieler im Arbeitsalltag. Jeder kennt stressige Situationen, dauerhafte Belastungen im Berufsleben, Zeitdruck oder Auslastung in Pflegeeinrichtungen. Um trotz Stress gute und qualitative Arbeit leisten zu können, bedarf es einer guten Strategie mit Stresssituationen umzugehen. Die eigenen Stressfaktoren erkennen und durch Reflexion des individuellen professionellen Handelns damit umgehen zu lernen, Ressourcen zu entdecken und entlastendes Verhalten zu trainieren ist der Fokus des Seminars. Im Seminar geht es um konkrete Stresssituationen im Arbeitsalltag. Mit aktiven und bewegten Methoden stehen u. a. folgende Fragen im Vordergrund: Wie gehe ich in meinem Berufsalltag mit Stress um? Was kann ich verändern, verbessern und stärken? Wo kann ich durch eine bessere Kenntnis meines professionellen Handelns meine Stressfaktoren minimieren? Welche persönlichen Ressourcen können genutzt werden, Stress zu bewältigen? Durch Beispiele aus der Berufspraxis der Teilnehmer arbeitet das Fortbildungsseminar ganz nah an der Realität und dient der Verbesserung von Fachkompetenz und Stärkung der Stressabwehr.</p>	<p>Datum 24.05.2011 25.05.2011 (2 Tage)</p>
	<p>Uhrzeit 14.00 – 18.00 Uhr</p>
	<p>Ort CMS FB Zentrum Odenthal</p>
	<p>Zielgruppe Offen</p>
	<p>Teilnahmegebühr 114,00 €</p>
	<p><i>Seminar - Nr.: Ma6</i></p>

Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes pflegerelevantes Problem. Für die betroffenen Menschen ist sie häufig mit sozialem Rückzug, sinkender Lebensqualität und steigendem Pflegebedarf verbunden. Durch frühzeitige Identifikation von gefährdeten und betroffenen Patienten und Bewohnern und der gemeinsamen Vereinbarung von spezifischen Maßnahmen kann dieses Problem erheblich positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus können durch Inkontinenz hervorgerufene Beeinträchtigungen reduziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Standards unter Einbezug der Transparenzkriterien ▪ Implementierung in das eigene QM – System ▪ Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Erstellung einer Musterpflegeplanung) ▪ Umsetzung in der Praxis ▪ Anleitung und Beratung von BewohnerInnen/PatientInnen und/oder deren Angehörigen 	Referent/in Ragna Sigmund
	Datum 26.05.2011
	Uhrzeit 09.00 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 50,00 €
<i>Seminar - Nr.: Ma7</i>	

Mobbing am Arbeitsplatz – Systemisch und lösungsorientiert handeln	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Konflikte zu lösen und Mobbing zu stoppen ist innerhalb einer Organisation Aufgabe von Führungskräften und Personalverantwortlichen. Schnelles Handeln ist wichtig, um in Mobbing -Situationen materielle und psychische Schäden für die Betroffenen und die Organisation zu vermeiden. Der praktische Interventionsansatz ist aus den Grundideen der lösungsorientierten Kurzzeittherapie (de Shazer, Berg u. a.) entwickelt worden. Die Wirksamkeit liegt darin begründet, dass die am Mobbing Beteiligten Personen in einen Gruppenprozess einbezogen werden, der darauf zielt, die Mobbinghandlung zeitnah zu stoppen. Auf Schuldzuweisung und Bestrafung gegenüber den AkteurInnen sowie rückwärts gerichtete Analysen wird verzichtet. Hier steht die Lösung im Mittelpunkt. Die lösungsfokussierte Vorgehensweise zeichnet sich durch ihre „Einfachheit“ aus und zeigt schnell positive Veränderungen im Falle von Mobbing im Team, in der Abteilung oder zwischen Mitarbeitenden. In diesem Seminar erhalten Sie einen klaren und strukturierten Handlungsablauf, der Sie dabei unterstützt, Mobbing in einer für alle Beteiligten guten und das Arbeitsklima stärkenden Form zu beenden.</p>	Referent/in Marion Stock
	Datum 30.05.2011
	Uhrzeit 09.30 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Leitungskräfte, Personalverantwortliche, Mobbingbeauftragte
	Teilnahmegebühr 143,25 €
<i>Seminar - Nr.: Ma8</i>	

CMS - Fortbildungen

„Ein bisschen Kinästhetik, ein bisschen Bobath“ mit den richtigen Hilfsmitteln eine wohlschmeckende Mischung für Ihren Rücken	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Sie kennen viele Transfertechniken in der Pflege und haben erkannt, dass eben nicht nur der Bobath recht hat oder die Kinästhetik, sondern nur die Mischung aus vielen verschiedenen Theorien und Praktiken unter Verwendung von Hilfsmitteln gemeinsam Ihnen die Arbeit erleichtert.</p> <p>Dieses Seminar ist aus der Praxis für die Praxis, eben – schnell, flexibel und gesund.</p>	Referent/in Heike Siepermann
	Datum 15.06.2011
	Uhrzeit 10.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 104,50 €
<i>Seminar - Nr.: Jn1</i>	

Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann für Patienten/Betroffene gravierende Folgen haben, z. B. physische und psychische Beeinträchtigungen, Verzögerungen des Genesungsverlaufs oder Chronifizierung der Schmerzen. Durch eine rechtzeitig eingeleitete, systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung von Patienten/Betroffenen und ihren Angehörigen tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren Auswirkungen zu kontrollieren bzw. zu verhindern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Standards unter Einbezug der Transparenzkriterien ▪ Implementierung in das eigene QM – System ▪ Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Erstellung einer Musterpflegeplanung) ▪ Umsetzung in der Praxis ▪ Anleitung und Beratung von BewohnerInnen/PatientInnen und/oder deren Angehörigen 	Referent/in Ragna Sigmund
	Datum 16.06.2011
	Uhrzeit 09.00 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 50,00 €
<i>Seminar - Nr.: Jn2</i>	

Bewegungsangebote Sitz Tanz – Sitz Gymnastik Aktivierung von Körper und Geist	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Ein praxisnahes Angebot für die tägliche Arbeit mit Senioren/Innen.</p> <p>Sie lernen variable Möglichkeiten für Bewegungsübungen, Aktivierungseinheiten, Entspannungs- und Gedächtnisübungen kennen, die Sie direkt in Ihrer Arbeit umsetzen können.</p> <p>In diesem Seminar geht es insbesondere darum, wie man verschiedene kleine Alltagsmaterialien mit und ohne Musik bewegungsmotivierend einsetzt.</p> <p>Neben vielen Anregungen, „Übungen für Zwischendurch“, geht es gezielt um das Erlernen von methodischem und inhaltlichem Aufbau von Aktivierungsangeboten in der Gruppe. Am Ende des Seminars besitzen sie ein Repertoire an Möglichkeiten zur Umsetzung gezielter Bewegung für Senioren Ihrer Einrichtung und gehen gut vorbereitet in die Aktivierungsgruppen.</p>	Referent/in Heike Siepermann
	Datum 20.06.2011
	Uhrzeit 10.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 104,50 €
<i>Seminar - Nr.: Jn3</i>	

Führen auf unterer Führungsebene	<i>stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Warum das Seminar interessant für Sie ist: Wie führe ich Menschen? Wie führe ich mich selbst? Was ist meine persönliche Haltung zum Thema Führung? Wie will ich geführt werden? Wie kann ich mein grundsätzliches Führungsverständnis im Berufsalltag umsetzen? Wie kann ich mit der Doppelrolle Führungskraft und Kollege/in zurecht kommen?</p> <p>In diesem Seminar geht es um das grundsätzliche Verständnis, die elementaren Werkzeuge und darum, welche Anforderungen diese Rolle mit sich bringt.</p> <p>Ihr Nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie entwickeln eine Identität als Führungskraft ▪ Sie erweitern Ihr Verständnis über Ihre Verhaltensmuster und die Ihrer Mitarbeiter ▪ Sie erlernen methodisches Handwerkszeug. 	Referent/in Gabriele Kretz
	Datum 27.06.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Wohnbereichsleitungen, stellvertretende Wohnbereichsleitungen
	Teilnahmegebühr 119,75 €
<i>Seminar - Nr.: Jn4</i>	

CMS - Fortbildungen

„Tatort: Ich“ – mein Einfluss auf den Kontakt mit demenzerkrankten Menschen	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Der Kontakt mit demenzerkrankten Menschen ist eine große Herausforderung, denn diese leben zwar in unserer Realität, aber in ihrer eigenen Welt. Einen Zugang über das gesprochene Wort ist oft nicht mehr möglich, denn Demenzerkrankte verlieren mehr und mehr die Fähigkeiten, den Inhalt zu verstehen.</p> <p>Umso sensibler werden sie für unsere nonverbale Signale. Aber wie gut sind diese uns selber bekannt und welchen Einfluss haben sie auf den Kontakt?</p> <p>In dieser Veranstaltung nehmen wir uns unsere Körpersprache und unsere Haltung unter die Lupe. Dabei soll der Einfluss durch kleinere Selbsterfahrungsübungen spürbar werden. Ziel der Veranstaltung ist es, zu einem authentischeren und gelasseneren Umgang zu gelangen.</p>	Referent/in Susanne Kemp
	Datum 30.06.2011
	Uhrzeit 14.30 – 18.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 32,25 €
<i>Seminar – Nr.: Jn5</i>	

„Tierische Impulse“ in der Altenhilfe	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Unter dem Schwerpunkt des Einsatzes von Hunden werden die Teilnehmer in diesem Seminar einen Überblick zur tiergestützten Arbeit erhalten.</p> <p>Ziel ist es Möglichkeiten und Grenzen der tierischen Impulse aufzuzeigen.</p> <p>Darüber sollen die Teilnehmer zu einer eigenen Einschätzung gelangen in wie Weit sich Wege in das eigene Arbeitsfeld realisieren lassen.</p> <p>Die Thematik wird in unterschiedlichen Anteilen durch Vorträge, Übungen sowie Foto- und Videodokumentationen erarbeitet. Darüber hinaus laden die anwesenden Therapiebegleithunde der Referentinnen ein, Eindrücke und eigene Erfahrungen zu sammeln.</p>	Referent/in Marion Seifarth Anne Strauch
	Datum 01.07.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 178,50 €
<i>Seminar - Nr.: J11</i>	

Personalentwicklung und Förderung der beruflichen Zufriedenheit	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Berufliche Veränderungen wirken in das Privatleben hinein. Persönliche Krisen können das berufliche Handeln beeinflussen. Wie kann man die nötige Stabilität in solchen Wechselprozessen entwickeln und trotzdem flexibel bleiben? Wie kann man neue Handlungsperspektiven finden? Wir analysieren aktuelle Situationen und erforschen persönliche Ressourcen. Um die innere Motivation nicht zu verlieren oder bis zur totalen Erschöpfung zu arbeiten, braucht es Sensibilität für die eigenen Bedürfnisse und Signale des Körpers. Wie kann man Symptome erkennen und abbauen, was schützt und hilft? Welche inneren und äußeren Antreiber erschweren den Alltag? Wir arbeiten an folgenden Fragen: Woher kommen wir? Wer sind wir? Wohin gehen wir? Was ist konkret zu tun?</p> <p>Kursgestaltung: Wechsel zwischen Information, Selbsterfahrung, Reflexion und Entwicklung von Zielen. Methoden sind Gespräch, kreative Gestaltung und Bewegung. Die Fortbildung beginnt mit einer ganztägigen Veranstaltung und <u>kann</u> nach Absprache mit fünf Terminen (ca. zweimonatlich zwei Zeitstunden) in einer kontinuierlichen Gruppe fortgeführt werden.</p>	Referent/in Angelika Kretzer
	Datum 04.07.2011
	Uhrzeit 10.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
Teilnahmegebühr 102,50 €	
	<i>Seminar – Nr.: J12</i>

Kommunikation und Umgang mit Konflikten	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Diese praxisorientierte Fortbildung ist zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern wollen. Wir beschäftigen uns mit nutzbringenden Grundlagen der Kommunikationspsychologie. Die Fähigkeit, gut zu kommunizieren, ist wesentlich für den harmonischen Umgang mit den Mitmenschen - überall, wo Zusammenarbeit stattfindet.</p> <p>Anhand leicht zu erlernender Modelle und praktischer Techniken werden Sie besser eigene eingefahrene Kommunikationsstrukturen analysieren und verändern können. Und was ist, wenn es mal schwierig wird? Ein Teil der Fortbildung ist dem angemessenen Umgang mit Konfliktsituationen gewidmet.</p> <p>Ziel ist die Erweiterung der eigenen Kommunikations- und Konfliktkompetenzen in der täglichen Arbeit. Neben theoretischen Inputs führen wir verschiedene Spiele und Übungen durch, um das neu Gelernte direkt in den Alltag umsetzen zu können. Dabei lernen wir anhand mitgebrachter Fallbeispiele.</p>	Referent/in Frank Österreicher
	Datum
	11.07.2011 12.07.2011 (2 Tage)
	Uhrzeit
	09.00 – 16.00 Uhr
	Ort
CMS FB Zentrum Odenthal	
Zielgruppe	
Offen	
Teilnahmegebühr	
217,50 €	
<i>Seminar - Nr.: J13</i>	

Sterbe- und Trauerbegleitung „Wie viel Tod verträgt der Mensch eigentlich?“	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Die Themen Sterben, Tod und Trauer werden in unserer Gesellschaft noch immer tabuisiert. Personen, die beruflich mit älteren und schwerstpflegedürftigen Menschen zu tun haben, können diesen existenziellen Themen jedoch nicht ausweichen. Vom Personal ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen wird menschliche Begegnung und Begleitung in dieser Grenzsituation des Lebens erwartet. Die Frage ist und bleibt im Arbeitsalltag eine Herausforderung: "Wie lassen sich beide Aspekte, das Menschliche und das Professionelle, unter einen Hut bekommen?"</p> <p>In diesem Seminar soll es um beides gehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychische Entlastung durch Selbstreflexion ▪ Erfahrungsaustausch und Impulse für Selbstschutz- und Abgrenzungsstrategien ▪ Weiterentwicklung psychosozialer Kompetenzen wie Kommunikation mit Sterbenden ▪ Angemessener Umgang mit den trauernden Angehörigen. 	Referent/in Renate Okrongli – Hollburg
	Datum 13.07.2011 14.07.2011 15.07.2011 (3 Tage)
	Uhrzeit <u>13. + 14.07.2011</u> 09.30 – 16.30 Uhr <u>15.07.2011</u> 09.30 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 187,50 €
	<i>Seminar – Nr.: J14</i>

„Belastende Gefühle“ lösen mithilfe der energieorientierter Arbeit (EFT)	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>EFT ist eine einfache und wirksame Klopf-Technik, mit der sich extrem belastende und einschränkende Emotionen (Ängste, Stress, Burn out, Schuldgefühle, etc.) über das Stimulieren des Meridiansystems auflösen lassen.</p> <p>Die Fähigkeit „loslassen zu können“ dient der eigenen Gesundheit und führt zu mehr Ausgeglichenheit im Berufs- und Privatleben.</p> <p>In diesem Seminar werden die Grundlagen für die Anwendung der Methode in anschaulicher Weise vermittelt. Sie lernen die zentralen Schritte der Vorgehensweise in der Selbstanwendung kennen.</p> <p>In Gruppen- sowie Einzelarbeiten haben Sie die Möglichkeit, die Klopf-Technik in Kombination mit verschiedenen Formulierungsbeispielen auszuprobieren und einzuüben.</p>	Referent/in Marion Stock
	Datum 13.09.2011
	Uhrzeit 09.30 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 104,75 €
<i>Seminar - Nr.: S11</i>	

CMS - Fortbildungen

Praxisbegleitung für Stations- und Pflegegruppenleitungen	<i>stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>MitarbeiterInnen der mittleren Führungsebene sind sowohl Vorgesetzte als auch Teammitglied und Untergebene. Das führt häufig zu Unsicherheiten in der Wahrnehmung der eigenen Leitungsrolle.</p> <p>In dieser Gruppe haben die Teilnehmenden Gelegenheit zum Austausch mit anderen in derselben Situation. Aktuelle Probleme können besprochen und Strategien zu deren Lösung entwickelt werden. Die TeilnehmerInnen werden in der Wahrnehmung ihrer Rollen gestärkt und können klarer in ihrem Arbeitsalltag auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Besprechung von Situationen aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen ▪ Rollenanalyse ▪ Reflexion der eigenen Leitungsrolle ▪ Personalführung ▪ Vorbereitung von MitarbeiterInnen-gesprächen. 	Referent/in Andrea Busch
	Datum 14.09.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Wohnbereichsleitungen
	Teilnahmegebühr 74,50 €
	<i>Seminar - Nr.: S2</i>

„Tierische Impulse“ in der Altenhilfe	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Unter dem Schwerpunkt des Einsatzes von Hunden werden die Teilnehmer in diesem Seminar einen Überblick zur tiergestützten Arbeit erhalten.</p> <p>Ziel ist es Möglichkeiten und Grenzen der tierischen Impulse aufzuzeigen.</p> <p>Darüber sollen die Teilnehmer zu einer eigenen Einschätzung gelangen in wie Weit sich Wege in das eigene Arbeitsfeld realisieren lassen.</p> <p>Die Thematik wird in unterschiedlichen Anteilen durch Vorträge, Übungen sowie Foto- und Videodokumentationen erarbeitet. Darüber hinaus laden die anwesenden Therapiebegleithunde der Referentinnen ein, Eindrücke und eigene Erfahrungen zu sammeln.</p>	Referent/in Marion Seifarth Anne Strauch
	Datum 21.09.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 178,50 €
<i>Seminar - Nr.: S3</i>	

CMS - Fortbildungen

Dementielle Erkrankungen bedürftiger Menschen Zuwanderungsgeschichte	Erkrankungen Menschen	pflege- mit	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Dieses Seminar richtet sich an Pflege- und Betreuungskräfte, die bereits über grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Demenzformen verfügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationswege und Zugangsmöglichkeiten für die Behandlung und Betreuung der Betroffenen ▪ Neuere entwickelte Diagnoseverfahren speziell für dementiell Erkrankte mit geringer deutscher Sprachkompetenz ▪ Die besondere Bedeutung der Biografiearbeit im heterokulturellen Umgang zwischen Pflegepersonal, den Erkrankten und ihren Angehörigen 			Referent/in Michaela Mabrouki
			Datum 22.09.2011 23.09.2011 (2 Tage)
			Uhrzeit 09.30 – 16.30 Uhr
			Ort CMS FB Zentrum Odenthal
			Zielgruppe Offen
			Teilnahmegebühr 141,00 €
			<i>Seminar - Nr.: S4</i>

Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Stürze stellen insbesondere für ältere und kranke Menschen ein hohes Risiko dar. Sie gehen häufig mit schwerwiegenden Einschnitten in die bisherige Lebensführung einher, die von Wunden und Frakturen über Einschränkung des Bewegungsradius infolge verlorenen Vertrauens in die eigene Mobilität bis hin zum Verlust einer selbständigen Lebensführung reichen. Durch rechtzeitige Einschätzung der individuellen Risikofaktoren, eine systematische Sturzerfassung, Information und Beratung von BewohnerInnen und Angehörigen sowie gemeinsame Maßnahmenplanung und Durchführung kann eine sichere Mobilität gefördert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Standards unter Einbezug der Transparenzkriterien ▪ Implementierung in das eigene QM – System ▪ Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Erstellung einer Musterpflegeplanung) ▪ Umsetzung in der Praxis ▪ Anleitung und Beratung von BewohnerInnen/PatientInnen und/oder deren Angehörigen 	Referent/in Ragna Sigmund
	Datum 29.09.2011
	Uhrzeit 09.00 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 50,00 €
	<i>Seminar - Nr.: S5</i>

CMS - Fortbildungen

Expertenstandard Wundmanagement in der Pflege	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Chronische Wunden führen, insbesondere durch Schmerzen, Einschränkungen der Mobilität, Wundexsudat und -geruch, zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität. Durch Anleitung und Beratung der Patientin/Bewohnerin und ihrer Angehörigen zu alltagsorientierten Maßnahmen im Umgang mit der Wunde und den wund- und therapiebedingten Auswirkungen können die Fähigkeiten zum gesundheitsbezogenen Selbstmanagement so verbessert werden, dass sich positive Effekte für Wundheilung und Lebensqualität ergeben. Des Weiteren verbessern sachgerechte Beurteilung und phasengerechte Versorgung der Wunde sowie regelmäßige Dokumentation des Verlaufs die Heilungschancen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Standards unter Einbezug der Transparenzkriterien ▪ Implementierung in das eigene QM – System ▪ Implementierung in die Pflegeprozessplanung (Erstellung einer Musterpflegeplanung) ▪ Umsetzung in die Praxis ▪ Anleitung und Beratung von BewohnerInnen/PatientInnen und/oder deren Angehörigen 	Referent/in Ragna Sigmund
	Datum 06.10.2011
	Uhrzeit 09.00 – 13.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 50,00 €
Seminar - Nr.: O1	

CMS - Fortbildungen

Auf den Spuren der Selbstliebe	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Dieser Workshop möchte Ihnen helfen SELBSTWERT, SELBSTVERTRAUEN und SELBSTLIEBE zu definieren / zu entdecken und wachsen zu lassen.</p> <p>Involviert ist auch das THEMA: „Das tägliche kleine GLÜCK“ Entdecken – FINDEN – FÖRDERN ...</p> <p>Mit praktischen Übungen wird kreativ ein IST / Stand erarbeitet und sind als Leitfaden gedacht SIE wachsen zu lassen im Umgang mit Ihrer SELBSTLIEBE sowie Ihrem täglichen kleinen GLÜCK – ohne Vorleistung.</p>	Referent/in Gabriele Picard
	Datum 07.10.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 72,50 €
<i>Seminar - Nr.: O2</i>	

Ich gönne mir einen Gesundheitstag	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Mancher kennt es: In Zeiten von Überlastung, Schwierigkeiten und Sorgen wird man leichter krank. Überwiegen Zuversicht und Zufriedenheit, sind wir widerstandsfähiger und besitzen mehr Schwung. Zahlreiche Redewendungen drücken diesen Zusammenhang aus, z.B. „da ist mir etwas auf den Magen geschlagen; das schnürt mir die Kehle zu.“</p> <p>Selbstheilungskräfte sind stärker, wenn wir uns auch seelisch stabil fühlen. Was trägt und stabilisiert? Wir beschäftigen uns mit den "Säulen der Identität" und machen uns den inneren oder äußeren "Ort der Ruhe und der Kraft" bewusst.</p> <p>An diesem "Gesundheitstag" wollen wir die Lebenskräfte stärken. Kreative Methoden wie Malen, Bewegung, Musik helfen, das Erleben auszudrücken und bieten Möglichkeiten der Entfaltung und Stärkung.</p>	Referent/in Angelika Kretzer
	Datum 10.10.2011
	Uhrzeit 10.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 102,50
<i>Seminar - Nr.: O3</i>	

CMS - Fortbildungen

„Die Welt ist verrückt“	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u> Die wachsende Zahl der an Demenz erkrankten Menschen stellt hohe Anforderungen an verschiedene Berufsgruppen in der Alten- und Krankenpflege. In diesem Seminar werden gerontopsychiatrische Fachkenntnisse vermittelt, um Problemsituationen zu entlasten und einen wertschätzenden Umgang zu fördern. So werden z.B. Methoden der Milieugestaltung vorgestellt, um den Betroffenen biografieorientierte Beschäftigungen im Alltag anzubieten.	Referent/in Dorothee Erhard
	Datum 13.10.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 98,75 €
	<i>Seminar - Nr.: O4</i>

CMS - Fortbildungen

Business - Etikette und Benimm – Knigge Werte, die immer gelten	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Alle reden von Soft Skills - persönlichen Fähigkeiten und Einstellungen - aber werden damit auch Service und der Dienstleistungsgedanke verbunden? Gutes Benehmen wird mit sozialer Kompetenz gleichgesetzt, und das bekommt immer mehr Bedeutung, nicht nur für die reibungslose interne Zusammenarbeit.</p> <p>Für ein Unternehmen ist freundliches und entgegenkommendes Verhalten der Mitarbeiter ein Merkmal für die Qualitätssicherung und ein Spiegel der Unternehmenskultur nach außen. Meist sind es die alltäglichen Kleinigkeiten, die soziale Wertschätzung zeigen.</p> <p>Es gibt kulturübergreifende und sprachunabhängige Standards in Umgangsformen und Verhaltensweisen ... und die machen den Unterschied: Identität und Selbstverständnis - aber doch nicht Individualität ohne Grenzen!</p> <p>Machen Sie sich wieder empfänglich für einfühlsamen Umgang miteinander, der einem selber gut tut und zugute kommt.</p> <p>In diesem Seminar geht es um mehr als Dress-Codes und Tischkultur: es geht um Herzensbildung.</p>	Referent/in Karin Geisler
	Datum 15.10.2011
	Uhrzeit 09.30 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 80,75 €
<i>Seminar - Nr.: O5</i>	

CMS - Fortbildungen

Teamtraining – Ziele, Anforderungen und Probleme in Angriff nehmen	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u> Das Teamtraining hat als übergeordnete Zielsetzung die Teamentwicklung. Unter Teamentwicklung wird zum einen ein quasi automatisch verlaufender Prozess verstanden, den Arbeitsgruppen und Teams im Verlauf ihres Bestehens phasenweise durchlaufen. Die Teamentwicklung als aktiver, gesteuerter Prozess dient auf der anderen Seite der Verbesserung der Zusammenarbeit von Mitarbeitern. Es sollen durch das Teamtraining Kooperationsbereitschaft und Teamgeist gefördert werden, um die Arbeitseffizienz des Teams zu steigern. Oft werden dabei nicht nur Kompetenzen einzelner Teammitglieder oder der ganzen Gruppe (z.B. Kommunikation) optimiert, sondern auch Strukturen der Zusammenarbeit neu geordnet.	Referent/in Claudia Regina
	Datum 21.10.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 107,50 €
	<i>Seminar - Nr.: O6</i>

Märchen und Demenz	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Der Alltag eines Demenzen ist geprägt von Unsicherheit und Angst. Er erlebt Unvollständigkeit und Unvollkommenheit und ist daher oft unruhig. Als Kinder begegneten den Senioren die Märchenfiguren und Erkenntnisse aus den Volksmärchen, die in den Erinnerungen auch heute noch auf unterschiedliche Weise präsent sind. Märchen, immer mit positivem Ende, erlauben ein positives Gefühlserlebnis und schenken ruhige Momente. Diese Ruhe wirkt nach dem Erzählen noch nach, was sowohl für Angehörige, als auch für Mitarbeiter in der Altenpflege von hohem Wert ist. Warum erzählen? Kann ich nicht genauso gut vorlesen? Welche Märchen soll ich auswählen? Wie setze ich die Märchen ein? Was muss ich beachten? Diese und andere Fragen werden anhand von Praxisbeispielen bearbeitet.</p> <p>Die Teilnehmer sollen das innovative und praxiserprobte Konzept des „Märchenerzählens für an Demenz Erkrankte“ kennen lernen und Einblick in die Arbeitsmethode erhalten.</p>	Referent/in Lothar Schröer
	Datum 25.10.2011
	Uhrzeit 10.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegefachkräfte, Sozialer Dienst
Teilnahmegebühr 118,25 €	
<i>Seminar – Nr.: 07</i>	

Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Verwaltung	<i>stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Die Anforderungen und Ansprüche in den jeweiligen Arbeitsbereichen steigen ständig und es stellt sich die Frage, wie die Mitarbeiter/innen das alles unterbringen sollen, da der Tag nur 24 Stunden hat. Eine geschickte und zielorientierte Selbstorganisation und ein berufsbezogenes Zeitmanagement sind daher heute unverzichtbar.</p> <p>Zeitmanagement ist eine Methode, die nicht nur das berufliche Zeitbudget sondern auch das individuelle 'Private' effektiv gestalten und alle beruflichen wie privaten Ziele in Einklang bringen kann.</p> <p>Nicht reagieren, sondern agieren können, anstehende Aufgaben locker erledigen können, angestrebte Ziele konsequent verfolgen und erreichen können, sind die anspruchsvollen Ziele dieses Seminars.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisieren Sie Ihren Arbeitsplatz ▪ Finden Sie Ihre Zeitfresser ▪ Definieren Sie Ziele ▪ Setzen Sie Prioritäten ▪ Planen Sie Ihre Zeit strukturiert und sinnvoll ▪ Werkzeuge des Zeitmanagements ▪ Werkzeuge der IT (Outlook). 	Referent/in Rainer Billmaier
	Datum 28.10.2011
	Uhrzeit 09.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Verwaltungspersonal
	Teilnahmegebühr 78,50 €
	<i>Seminar – Nr.: 08</i>

QM - Fit Qualitätsmanagement für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: Grundlagen, Konzepte und Praxiserfahrungen	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in der Pflege.</p> <p>Das Seminar vermittelt die Grundlagen eines modernen Qualitätsmanagements anhand von Praxisbeispielen und unterschiedlichen Qualitätskonzepten. Die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Einhaltung der neuesten pflegfachlichen Erkenntnisse („Pflege am Stand der Künste“) fließen in die Überlegungen zum Aufbau eines internen QM Systems mit ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätze des Qualitätsmanagement ▪ Ist Analyse der eigenen Einrichtung ▪ Kundenorientierung (Wer sind eigentlich unsere Kunden?) ▪ Die Pflegedokumentation als wichtigster Informationsträger ▪ Erstellung von Verfahrensanweisungen / Arbeitsanweisungen inklusive Dokumentenlenkung (QM Handbuch) ▪ Qualitätszirkelarbeit ▪ Pflegevisite und Fallbesprechung ▪ Ethische Aspekte in der Pflege ▪ QM Modelle : DIN ISO, EFQM, KTQ ▪ Interne Audits. 	Referent/in Hans Barz
	Datum 31.10.2011
	Uhrzeit 09.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Qualitätsbeauftragte, Heimleitungen, Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte
	Teilnahmegebühr 82,50 €
Seminar - Nr.: 09	

CMS - Fortbildungen

MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVS)	<i>stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Hans Barz
Vermittlung von Sicherheit im Umgang mit den Fragen der MDK Mitarbeiter.	Datum 04.11.2011
<ul style="list-style-type: none"> ▪ QPR und Transparenzvereinbarungen ▪ Auseinandersetzung mit den 82 Fragen der Transparenzkriterien stationär ▪ Implementierung der MDK Forderungen in das einrichtungsinterne QM System ▪ Gesetzliche Grundlagen ▪ Veröffentlichung der Noten im Internet ▪ Vorbereitung von Gesprächssituationen ▪ Erarbeitung eines MDK Ordners und entsprechender Checklisten. 	Uhrzeit 09.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Qualitätsbeauftragte, Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte
	Teilnahmegebühr 82,50 €
	<i>Seminar - Nr.: N1</i>

Stressbewältigung im Arbeitsalltag	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Stress ist ein täglicher Mitspieler im Arbeitsalltag. Jeder kennt stressige Situationen, dauerhafte Belastungen im Berufsleben, Zeitdruck oder Auslastung in Pflegeeinrichtungen. Um trotz Stress gute und qualitative Arbeit leisten zu können, bedarf es einer guten Strategie mit Stresssituationen umzugehen. Die eigenen Stressfaktoren erkennen und durch Reflexion des individuellen professionellen Handelns damit umgehen zu lernen, Ressourcen zu entdecken und entlastendes Verhalten zu trainieren ist der Fokus des Seminars. Im Seminar geht es um konkrete Stresssituationen im Arbeitsalltag. Mit aktiven und bewegten Methoden stehen u. a. folgende Fragen im Vordergrund: Wie gehe ich in meinem Berufsalltag mit Stress um? Was kann ich verändern, verbessern und stärken? Wo kann ich durch eine bessere Kenntnis meines professionellen Handelns meine Stressfaktoren minimieren? Welche persönlichen Ressourcen können genutzt werden, Stress zu bewältigen? Durch Beispiele aus der Berufspraxis der Teilnehmer arbeitet das Fortbildungsseminar ganz nah an der Realität und dient der Verbesserung von Fachkompetenz und Stärkung der Stressabwehr.</p>	Referent/in Stefan Freck
	Datum 11.11.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 114,00 €
	<i>Seminar - Nr.: N2</i>

CMS - Fortbildungen

Grund- und Aufbauseminar Ätherische Öle	<i>ambulant & stationär</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Jörg Oehler
Vermittlung von Grundlagen Ätherische Öle und ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten.	Datum 15.11.2011
<ul style="list-style-type: none">▪ Im häuslichen Umfeld▪ In der Pflege bei schwerstkranken Menschen▪ Bei Pflegekräften.	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
Aufbau-seminar Ätherische Öle als Workshop.	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
<ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefung des Unterrichtstoffes und Beantwortung von Fragen▪ Mischen von verschiedenen Ölen.	Zielgruppe Offen
Skript und Ätherische Öle werden gestellt.	Teilnahmegebühr 72,00 €
	<i>Seminar - Nr.: N3</i>

Gedächtnistraining, für Senioren Aktivieren und Bewegen in der Praxis	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Nur, wenn die geistigen Fähigkeiten erhalten bleiben, sind die Kontaktaufnahme und die Verständigung in und mit der Umwelt überhaupt möglich. Daher ist es gerade für ältere Menschen wichtig, ihr Gedächtnis in Schwung zu halten und körperlich aktiv zu bleiben. Das Aktivieren und Bewegen hat auch eine positive Wirkung auf Körper und Psyche, beugt zahlreichen Alterskrankheiten vor und ist damit eine der wirksamsten Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Sicherung der Lebensqualität von alten Menschen. Hier können Pflegende einen aktiven Beitrag zur Förderung von Senioren leisten. Wer daher täglich mit Senioren fortgeschrittenen Alters arbeitet, braucht einfache, leicht umsetzbare und dennoch wirkungsvolle Übungsmodelle die möglichst ohne großen Zeitaufwand umsetzbar sind. In diesem Seminar wird eine Vielzahl an Möglichkeiten vorgestellt und auch ausprobiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Gestaltung der praktischen Arbeit ▪ Gedächtnistraining mit praktischen Themenvorschlägen ▪ Beweglichkeit und Gymnastik ▪ Schulung der Sinne ▪ Einfache Spielideen ▪ Materialien und Geräte ▪ Einsatz von Musik. 	Referent/in Alexandra Breidenstein
	Datum 18.11.2011
	Uhrzeit 14.30 – 17.30 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Sozialer Dienst, Alltagsbegleiter
	Teilnahmegebühr 30,00 €
<i>Seminar – Nr.: N4</i>	

Lösungsorientierte Kompetenz	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>„Handle stets so, dass die Anzahl der Möglichkeiten vergrößert werden!“ (Heinz von Foerster, Biokybernetiker)</p> <p>Nahezu alle Berufsfelder müssen sich heute den Anforderungen eines permanenten Veränderungsprozesses stellen. Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung einer, den persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen entsprechende kreative systemisch – lösungsorientierte Handlungskompetenz. Die Methoden ermöglichen den einzelnen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und den Teams, gerade in anspruchsvollen Tätigkeitsfeldern Kräfte und Ressourcen zu pflegen und Blockaden zu lösen. Die lösungsorientierte Gesprächsführung verbindet sparsame Interventionen und Effizienz mit Respekt und guter Laune. Konkrete Arbeitssituationen werden bearbeitet und neue Lösungen gefunden.</p>	Referent/in Gabriele Kretz
	Datum 22.11.2011
	Uhrzeit 09.00 – 16.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 119,75 €
<i>Seminar – Nr.: N5</i>	

CMS - Fortbildungen

MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der ambulanten Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVA)	<i>ambulant</i>
<u>Inhalte und Ziele:</u>	Referent/in Hans Barz
Vermittlung von Sicherheit im Umgang mit den Fragen der MDK Mitarbeiter.	Datum 24.11.2011
<ul style="list-style-type: none"> ▪ QPR und Transparenzvereinbarungen ▪ Inhaltliche Auseinandersetzung mit den 49 Fragen der Transparenzkriterien ambulant ▪ Implementierung der MDK Forderungen in das einrichtungsinterne QM System ▪ Gesetzliche Grundlagen ▪ Veröffentlichung der Noten im Internet ▪ Vorbereitung von Gesprächssituationen ▪ Erarbeitung eines MDK Ordners und entsprechender Checklisten. 	Uhrzeit 09.00 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Qualitätsbeauftragte, Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte
	Teilnahmegebühr 82,50 €
	<i>Seminar – Nr.: N6</i>

CMS - Fortbildungen

Ergonomie - Optimale Raumatmosphäre nicht nur am Arbeitsplatz	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Wohlbefinden und Konzentrationsvermögen und damit die Leistungsfähigkeit hängen in hohem Maße von der Arbeitsumgebung ab. Möbel und Einrichtungsgegenstände, der (Büro-) Raum und sein Klima, Hard- und Software, also alle Umgebungsbedingungen wie auch Licht, Luft und ggfs. Lärmbelastung sollten deshalb so gehalten werden, dass Ihre Gesundheit und Ihr persönliches Wohlfühl bestmöglichen Bedingungen unterliegen!</p> <p>Dieses Seminar informiert über die Grundlagen der Ergonomie im Allgemeinen und die gesetzlichen Vorgaben für den beruflichen Alltag, sensibilisiert für persönliche Wahrnehmung und die gesunde Eigenverantwortung für eine optimale Arbeitsplatzgestaltung. Es geht um</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raumplanung, -ausstattung und -gestaltung ▪ Stehen oder Sitzen / Möglichkeiten für variables Arbeiten ▪ Licht, Pflanzen, Farben, Feng Shui - die "weichen" Faktoren ▪ Stressfaktoren und Entspannungsmöglichkeiten ▪ Bewegung und Lockerungsübungen am Arbeitsplatz ▪ Checklisten zur eigenen Arbeitsplatz- und Raumanalyse <p>Denn: wer sich wohlfühlt, hat gute Laune und mehr Energie !</p>	Referent/in Karin Geisler
	Datum 25.11.2011
	Uhrzeit 09.30 – 17.00 Uhr
	Ort CMS FB Zentrum Odenthal
	Zielgruppe Offen
	Teilnahmegebühr 83,75 €
	<i>Seminar - Nr.: N6</i>

Selbstsicher im Umgang mit Kollegen	<i>ambulant & stationär</i>
<p><u>Inhalte und Ziele:</u></p> <p>Wünschen Sie sich manchmal mehr Selbstsicherheit im Alltag mit dominanten KollegInnen oder Vorgesetzten? Passiert es Ihnen auch hin und wieder, dass Sie in wichtigen Situationen verstummen und nicht mehr wissen, was Sie eigentlich sagen wollten? Wie können Sie sich auch in solchen Stress - Situationen selbst besser behaupten und Ihre Interessen überzeugend vertreten?</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, klare Forderungen zu stellen, faire Kritik zu üben und besser mit Kritik umgehen zu können. Es geht darum, sich nicht überrennen zu lassen und zentriert bei sich zu bleiben. Ziel ist es, sich eigener Stärken bewusster zu werden und ohne innere Widersprüche in Kritik- oder Konfliktgespräche zu gehen. Es geht darum Kommunikationssicherheit zu erhöhen und besser Grenzen zu setzen, so dass Sie KollegInnen und Vorgesetzten klarer und bewusster gegenüber treten können.</p> <p>In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihr konkretes Thema im respektvollen Austausch mit anderen zu bearbeiten. Durch diesen Erfahrungsaustausch können Sie sich stärken und neue Perspektiven für Ihre Fragestellung entwickeln, für Ihre Zufriedenheit im Arbeitsalltag.</p>	Referent/in Frank Österreicher
	Datum
	28.11.2011 29.11.2011 (2 Tage)
	Uhrzeit
	09.00 – 16.30 Uhr
	Ort
CMS FB Zentrum Odenthal	
Zielgruppe	
Personal ohne Leitungsverantwortung	
Teilnahmegebühr	
217,50 €	
	<i>Seminar - Nr.: N7</i>

ReferentInnen

	<p>Barz, Hans Jahrgang 1959, ex. Altenpfleger, Dipl. Sozialarbeiter, Qualitätsauditor DQS, Mitglied im Beraternetzwerk Rhein-Conact Langjährige Erfahrung im Gesundheits- und Sozialwesen, u. a. Leitung in einem ambulanten Pflegedienst und Aufbau eines QM Systems in der stationären Altenhilfe. Seit 1997 Dozent im Bereich Pflege und Qualitätssicherung sowie Tätigkeit als Auditor DQS und Beratung bei der Implementierung von QM Systemen.</p>
	<p>Billmaier, Rainer Jahrgang 1964, Diplom-Pädagoge ist Trainer und Berater der EVOLOG Beratersozietät in Köln. Er ist Personalleiter und Interim - HR-Manager sowie Trainer für die Themen Personal, Revision, Organisation und Persönlichkeit. Sein Augenmerk liegt auf einer gesunden Balance von Arbeit, Familie und Freizeit. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Trainer im Gesundheitswesen und in Non - Profit Unternehmen.</p>
	<p>Breidenstein, Alexandra Seit 2007 arbeite ich erfolgreich als Dipl. Ernährungsberaterin und Dipl. Entspannungspädagogin an verschiedenen Institutionen und Einrichtungen. Seit 2008 arbeite ich intensiv im Präventionsbereich als Prüfungsvorbereitungstrainerin und Coach für Stressbewältigung. Seit 2009 bin ich zusätzlich als Beschäftigungstrainerin im Alten- und Pflegeheim tätig. In allen Themenbereichen bin ich sowohl als Einzelberaterin, Kursleiterin und Referentin / Dozentin tätig.</p>

CMS - Fortbildungen

	<p>Busch, Andrea Dipl. - Sozialarbeiterin, Supervisorin (DGSv), Balintgruppenleiterin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Familientherapeutin. Freiberuflich tätig in Jugendhilfe, Gesundheitswesen und Fort- und Weiterbildung, Beratung und Therapie für Einzelpersonen, Paare und Familien.</p>
	<p>Erhard, Dorothee Diplom - Sozialarbeiterin, langjährige Erfahrung in Einrichtungen der Altenpflege, vorwiegend in gerontopsychiatrischen Wohnbereichen Fortbildungen: <ul style="list-style-type: none">▪ Systemische Familientherapie▪ Systemische Organisationsberatung.</p>
	<p>Freck, Stefan Supervisor (DGSv) Diplom Sozialpädagoge Sparkassenkaufmann Coach und Trainer für Sozialkompetenzen, Stressbewältigung, Konfliktmanagement, Teamfindung und Teamentwicklung. Supervisor und systemischer Berater im Beruf und Arbeitsalltag.</p>

	<p>Dr. Fritz, Sue</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht▪ Zulassung: 1999▪ Geb. am 28.04.1971 in Düsseldorf▪ Studium in Köln▪ Zweites Examen in Nordrhein-Westfalen▪ Angestellte bei HILLE BEDEN Rechtsanwälte seit 1999▪ Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht, allgemeines Zivilrecht.
	<p>Geisler, Karin</p> <p>Berufsausbildung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Fremdsprachenkorrespondentin▪ Fachkauffrau für Büromanagement <p>Weitere Fortbildungen und Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Ausbildereignungsprüfung▪ Eventmanagement▪ Öffentlichkeitsarbeit▪ Imageberatung <p>Aktuelles Tätigkeitsspektrum: Freiberuflich tätig im Bereich</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Veranstaltungs- und Büro - Organisation▪ effiziente Arbeitsmethoden und -technik▪ Bewerbungstraining / Coaching▪ Business - Etikette / Imageberatung▪ Veranstaltungsorganisation

	<p>Heidt – Recht, Angela Jahrgang `56, Mutter eines erwachsenen Sohnes.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Heilpraktikerin mit den therapeutischen Schwerpunkten Körperpsychotherapie und Homöopathie▪ Transpersonale Einzelbegleitung - und Gruppenleitung▪ Leitung des Regio - Point Köln, Orgoville International.
	<p>Henninghaus, Dagmar Industriekauffrau, Mediatorin, NLP-Business-Master (DVNLP), Trainerin für interkulturelle Kommunikation (dgikt) Tätigkeitsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Interkulturelle Kompetenzentwicklung▪ Mediation und Konfliktmanagement▪ Kommunikationstraining▪ Coaching
	<p>Holzem, Daniel</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Seit 1998 Berufserfahrung als Dozent in der beruflichen Fortbildung von Mitarbeitern in der Alten- und Gesundheits- und Krankenpflege▪ Dipl. Pflegepädagoge (FH)▪ Entspannungspädagoge (BTB)▪ Kinaesthetics Trainer Pflege / Stufe 2 (EKA)▪ Gesundheits- und Krankenpfleger.

CMS - Fortbildungen

	<p>Kemp, Susanne</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Jahrgang 1964▪ Dipl. Sozialarbeiterin▪ Weiterbildungen in Gestalttherapie, Hospizbegleitung und Gerontopsychiatrie▪ Freiberuflich tätig in eigener Praxis als Gestaltberaterin, Betreuerin bei Demenzerkrankungen, Referentin und Hospizbegleiterin.
	<p>Kretz, Gabriele</p> <p>Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin (DGSv) Seit 15 Jahren freiberuflich tätig als Trainerin, Coach und Supervisorin. Schwerpunkte: Systemische Beratung – Lösungsorientierte Kompetenz und Führungskräfteentwicklung.</p>
	<p>Kretzer, Angelika</p> <p>Supervisorin DGSv, Integrative Pastoraltherapeutin FPI / Psychotherapie HP, Diplom-Theologin (kath.), Bibliodramaleitung. 10 Jahre Beratung und Seelsorge im Krankenhaus, seit 8 Jahren Leitung des Fachbereichs Seelsorge in einem Seniorenheim, Fortbildungstätigkeit für Pflegendе, Ärzte, Theologen.</p>

	<p>Mabrouki, Michaela</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Exam. Altenpflegerin▪ Zert. Case Managerin im Gesundheitswesen nach DGCC▪ Schwerpunkt: interkulturelle Schulung für Pflegekräfte.
	<p>Oehler, Jörg</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Examinierter Altenpfleger,▪ Sicherheitsbeauftragter▪ Wohnbereichsleitung,▪ Leitende Pflegefachkraft▪ Palliativ Care▪ Schwerpunkte neben der Altenpflege die Naturheilkunde.
	<p>Österreicher, Frank</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kommunikationstrainer▪ Supervisor (DGSv)▪ Coach (DVNLP)▪ Organisationsberater (WIBK) <p>In den von mir angebotenen Fortbildungen ist mir wichtig, Lernen und persönliche Weiterentwicklung in unterstützender und humorvoller Atmosphäre zu ermöglichen - mit einem hohen Maß an kollegialem Austausch und persönlicher Reflexionsmöglichkeit.</p>

CMS - Fortbildungen

	<p>Okrongli – Hollburg, Renate Seit 25 Jahren Lehrtätigkeit in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, u. a. in der Altenpflege; seit 10 Jahren Referentin und Praxisleiterin in der Hospizarbeit; seit 8 Jahren psychosoziale Betreuung für Menschen in beruflichen und persönlichen Krisen- und Konfliktsituationen.</p>
	<p>Picard, Gabriele</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Entspannungspädagogin (zertifiziert)▪ Persönlichkeitstrainerin (Das Kernquadrat)▪ EFT – Beraterin (Klopfakupressur)▪ MKT –Trainerin▪ (Marburger Konzentrationstraining)▪ Reikimeisterin▪ Spielautorin▪ Kinderkrankenschwester.
	<p>Regina, Claudia Claudia Regina unterstützt als Betriebliche Trainerin und Systemischer Coach, Unternehmen und Einzelpersonen, bei der Bewältigung und Gestaltung persönlicher und beruflicher Veränderungsanliegen. Mit Humor, Freude und Einfühlungsvermögen verbindet Sie als examinierte Krankenschwester, Entspannungstrainerin und Gesundheitsberaterin fachliches Wissen mit praktischen Erfahrungen.</p>

	<p>Schröer, Lothar Lothar Schröer projizierte lange Zeit hauptberuflich Dokumentenmanagementsysteme und elektronische Archivierungen. Seit über 20 Jahren ist er als Personaltrainer tätig. Eine ganz andere Seite erleben die Menschen, die ihm als Märchenerzähler zuhören. Die Ausbildung dazu hat er im Märchenzentrum DomRosen e.V. bei Sulzbach begonnen. Zudem nimmt er an internationalen und nationalen Erzählfestivals teil. Mittlerweile verbindet er seine Tätigkeit des Märchenerzählers mit der des Personaltrainers.</p>
	<p>Seifarth, Marion</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Tiergestützte Therapeutin / Pädagogin▪ Behinderten- und Therapiebegleithund – Trainerin▪ Verhaltensberaterin.
	<p>Siepermann, Heike Selbständige Physiotherapeutin, 22 jährige Berufserfahrung, Bobath - Therapeutin seit 1994, ergänzend Grundkurs Kinästhetik, Kommunikation und Zeitmanagement ZVK, Dale Carnegie Präsentationstrainerin, Schulische und Betriebliche Gesundheitsförderung seit 1998, Präventions- und Gesundheitstrainer, Lizenz Rückenschullehrerin und Entspannungstrainerin, Referentin verschiedener Pflegeausbildungsstätten in Münster, Essen, Bottrop und Köln, Spezialisierung: Ergonomisches Patientenhandling und Netzwerkentwicklung, sowie Arbeitsplatzanalysen in Pflegeeinrichtungen seit 2001, Gedächtnistrainerin, Sturzpräventionstrainer, Ausbildung zur Förderung der Sensomotorik und Reflexologie</p>

	<p>Sigmund, Ragna</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diplom Sozialpädagogin (FH) ▪ Krankenschwester ▪ Trainerin für Gesundheitsförderung (BGW) ▪ Qualitätsmanagerin (TÜV) ▪ Diplom Pflegewirtin (HFH) <p>Leitende Qualitätsmanagerin bei der CMS</p>
	<p>Stock, Marion</p> <p>Mediatorin (FH), Coach, Trainerin des No Blame Approach / Mobbing Meridian-Energie-Therapeutin, Kommunikationstrainerin</p> <p>Tätigkeitsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mediation und Konfliktmanagement, Schwerpunkt Gesundheit und Pflege ▪ Kommunikationstraining ▪ Beratung und Coaching ▪ Gesundheitsmanagement ▪ Energieorientierte Beratung (EFT) ▪ Stressbewältigung
	<p>Strauch, Anne</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiergestützte Therapeutin ▪ Ergotherapeutin ▪ Diplom Sozialwirtin
	<p>Vier, Marianne</p> <p>Seit Marianne Vier im Jahre 2000 die Ausbildung zur Märchenerzählerin abgeschlossen hat unterhält sie mit ihrer lebendigen Art Zuhörer (fast) jeden Alters an den unterschiedlichsten Orten.</p> <p>Als systemische Organisationsberaterin verbindet sie die Märchen erfolgreich mit Managementthemen. Ein wichtiger Schwerpunkt ist für die Dipl. Sozialarbeiterin auch das Erzählen für an Demenz erkrankte besonders in Zusammenarbeit mit Lothar Schröer.</p>

Seminarangebot von Februar - November

Seminar	Seite
Februar 2011	
„Ein bisschen Kinästhetik, ein bisschen Bobath“ mit den richtigen Hilfsmitteln eine wohlschmeckende Mischung für Ihren Rücken	7
Bewegungsangebote Sitz Tanz – Sitz Gymnastik Aktivierung von Körper und Geist	8
QM - Fit Qualitätsmanagement für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: Grundlagen, Konzepte und Praxiserfahrungen	9
Kommunikation – Konkret und trotzdem wertschätzend	10
Meditation – der Weg zu mir	11
"Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu."	12
Körper und Bewusstsein	13
Bewerbungstraining! ... der formale Ansatz, der nötige Ansporn und die optimale Aussagekraft ...	14
Stressbewältigung – Selbstfürsorge für Pflegekräfte Erhaltung der Leistungsfähigkeit – Vorbeugung Burn - Out - Syndrom	15
Märchen und Demenz	16
Pflegeplanung – Last oder Lust	17
„Tatort: Ich“ – mein Einfluss auf den Kontakt mit demenzerkrankten Menschen	18

Seminar	Seite
März 2011	
Der pflegerische Umgang mit DiabetikerInnen aus dem muslimischen Kulturkreis bei weltweit steigender Prävalenz chronischer Erkrankungen	19
Konfliktlösungstraining – „Schwierige Situation erfolgreich meistern“	20
Angehörigenarbeit – „Last“ oder „Lust“ für Pflegende?	21
Fest- und Veranstaltungsorganisation	22
Burnoutsyndrom in der Pflege	23
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Verwaltung	24
Führung macht Spaß!	25
Ein Team für alle Fälle Kollegiale Beratung im Team	26
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	27

Seminar	Seite
April 2011	
Heimentgelte erfolgreich einziehen	28
Humanes Sterben unter Zeitdruck? Wie können Sterbende in stationären Pflegeeinrichtungen würdig begleitet werden?	29
Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	30
Gesundheitstraining – 5 Impulse damit der Stress keine Chance hat	31

Seminar	Seite
Mai 2011	
MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVS)	32
Mitarbeiterverhaltenstypen und geeignetes Führungsverhalten	33
Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?	34
Kinaesthetics in der Pflege – Liz. Grundkurslernphase	35
Arbeitsrecht für Führungskräfte der ambulanten und stationären Altenhilfe	36
Stressbewältigung im Arbeitsalltag	37
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	38
Mobbing am Arbeitsplatz – Systemisch und lösungsorientiert handeln	39

Seminar	Seite
Juni 2011	
„Ein bisschen Kinästhetik, ein bisschen Bobath“ mit den richtigen Hilfsmitteln eine wohlschmeckende Mischung für Ihren Rücken	40
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	41
Bewegungsangebote Sitz Tanz – Sitz Gymnastik Aktivierung von Körper und Geist	42
Führen auf unterer Führungsebene	43
„Tatort: Ich“ – mein Einfluss auf den Kontakt mit demenzerkrankten Menschen	44

CMS - Fortbildungen

Seminar	Seite
Juli 2011	
„Tierische Impulse“ in der Altenhilfe	45
Personalentwicklung und Förderung der beruflichen Zufriedenheit	46
Kommunikation und Umgang mit Konflikten	47
Sterbe- und Trauerbegleitung „Wie viel Tod verträgt der Mensch eigentlich?“	48

Seminar	Seite
September 2011	
„Belastende Gefühle“ lösen mithilfe der energieorientierten Arbeit (EFT)	49
Praxisbegleitung für Stations- und Pflegegruppenleitungen	50
„Tierische Impulse“ in der Altenhilfe	51
Dementielle Erkrankungen pflegebedürftiger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte	52
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	53

Seminar	Seite
Oktober 2011	
Expertenstandard Wundmanagement in der Pflege	54
Auf den Spuren der Selbstliebe	55
Ich gönne mir einen Gesundheitstag	56
„Die Welt ist verrückt“	57
Business - Etikette und Benimm – Knigge Werte, die immer gelten	58
Teamtraining – Ziele, Anforderungen und Probleme in Angriff nehmen	59
Märchen und Demenz	60
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Verwaltung	61
QM - Fit Qualitätsmanagement für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: Grund-lagen, Konzepte und Praxiserfahrungen	62

Seminar	Seite
November 2011	
MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVS)	63
Stressbewältigung im Arbeitsalltag	64
Grund- und Aufbau-seminar Ätherische Öle	65
Gedächtnistraining, für Senioren Aktivieren und Bewegen in der Praxis	66
Lösungsorientierte Kompetenz	67
MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der ambulanten Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVA)	68
Ergonomie - Optimale Raumatmosphäre nicht nur am Arbeitsplatz	69
Selbstsicher im Umgang mit Kollegen	70

Seminarangebot von A – Z

Seminar	Seite
- A -	
Angehörigenarbeit – „Last“ oder „Lust“ für Pflegende?	21
Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?	34
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Verwaltung	24 + 61
Arbeitsrecht für Führungskräfte der ambulanten und stationären Altenhilfe	36
Auf den Spuren der Selbstliebe	55
- B -	
„Belastende Gefühle“ lösen mithilfe der energieorientierten Arbeit (EFT)	49
Bewegungsangebote Sitz Tanz – Sitz Gymnastik Aktivierung von Körper und Geist	8 + 42
Bewerbungstraining! ... der formale Ansatz, der nötige Ansporn und die optimale Aussagekraft ...	14
Business - Etikette und Benimm - Knigge Werte, die immer gelten	58
Burnoutsyndrom in der Pflege	23
- D -	
Dementielle Erkrankungen pflegebedürftiger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte	52
Der pflegerische Umgang mit DiabetikerInnen aus dem muslimischen Kulturkreis bei weltweit steigender Prävalenz chronischer Erkrankungen	19
„Die Welt ist verrückt“	57
- E -	
"Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich	12

CMS - Fortbildungen

so selten dazu."	
„Ein bisschen Kinästhetik, ein bisschen Bobath“ mit den richtigen Hilfsmitteln eine wohlschmeckende Mischung für Ihren Rücken	7 + 40
Ein Team für alle Fälle Kollegiale Beratung im Team	26
Ergonomie - Optimale Raumatmosphäre nicht nur am Arbeitsplatz	69
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	27
Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	30
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	38
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	41
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	53
Expertenstandard Wundmanagement in der Pflege	54
- F -	
Fest- und Veranstaltungsorganisation	22
Führen auf unterer Führungsebene	43
Führung macht Spaß!	25
- G -	
Gedächtnistraining, für Senioren Aktivieren und Bewegen in der Praxis	66
Gesundheitstraining – 5 Impulse damit der Stress keine Chance hat	31
Grund- und AufbauSeminar Ätherische Öle	65
- H -	
Heimentgelte erfolgreich einziehen	28
Humanes Sterben unter Zeitdruck? Wie können Sterbende in stationären Pflegeeinrichtungen würdig begleitet werden?	29

CMS - Fortbildungen

- I -	
Ich gönne mir einen Gesundheitstag	56
- K -	
Kinaesthetics in der Pflege – Liz. Grundkurslernphase	35
Körper und Bewusstsein	13
Kommunikation und Umgang mit Konflikten	47
Kommunikation – Konkret und trotzdem wertschätzend	10
Konfliktlösungstraining – „Schwierige Situationen erfolgreich meistern“	20
- L -	
Lösungsorientierte Kompetenz	67
- M -	
Märchen und Demenz	16 + 60
MDK – Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der ambulanten Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVA)	63 + 68
MDK – Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVS)	32
Meditation – der Weg zu mir	11
Menschen mit Demenz / mit Alzheimer verstehen und begleiten	
Mitarbeiterverhaltenstypen und geeignetes Führungsverhalten	33
Mobbing am Arbeitsplatz - Systemisch und lösungsorientiert handeln	39
- P -	
Personalentwicklung und Förderung der beruflichen Zufriedenheit	46
Pflegeplanung – Last oder Lust	17
Praxisbegleitung für Stations- und Pflegegruppenleitungen	50

CMS - Fortbildungen

- Q -	
QM - Fit Qualitätsmanagement für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: Grundlagen, Konzepte und Praxiserfahrungen	9 + 62
- S -	
Selbstsicher im Umgang mit Kollegen	70
Sterbe- und Trauerbegleitung „Wie viel Tod verträgt der Mensch eigentlich?“	48
Stressbewältigung im Arbeitsalltag	37 + 64
Stressbewältigung – Selbstfürsorge für Pflegekräfte Erhaltung der Leistungsfähigkeit – Vorbeugung Burn - Out - Syndrom	15
- T -	
„Tatort: Ich“ – mein Einfluss auf den Kontakt mit demenzerkrankten Menschen	18 + 44
Teamtraining – Ziele, Anforderungen und Probleme in Angriff nehmen	59
„Tierische Impulse“ in der Altenhilfe	45 + 51

Seminarangebot nach Zielgruppe

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleitungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegeschichtkräfte	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
„Ein bisschen Kinästhetik, ein bisschen Bobath“ mit den richtigen Hilfsmitteln eine wohlschmeckende Mischung für Ihren Rücken	X	X	X											
Bewegungsangebote Sitz Tanz – Sitz Gymnastik Aktivierung von Körper und Geist	X	X	X											
QM - Fit Qualitätsmanagement für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: Grundlagen, Konzepte und Praxiserfahrungen	X	X			X	X	X			X				
Kommunikation – Konkret und trotzdem wertschätzend	X	X	X											
Meditation – der Weg zu mir	X	X	X											
"Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu."	X	X	X											
Körper und Bewusstsein	X	X	X											

CMS - Fortbildungen

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleistungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegeschichtkräfte	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
Bewerbungstraining! ... der formale Ansatz, der nötige Ansporn und die optimale Aussagekraft ...	X	X	X											
Stressbewältigung – Selbstfürsorge für Pflegekräfte Erhaltung der Leistungsfähigkeit – Vorbeugung Burn - Out - Syndrom	X	X								X	X			
Märchen und Demenz	X	X					X		X	X		X		
Pflegeplanung – Last oder Lust	X	X	X											
„Tatort: Ich“ – mein Einfluss auf den Kontakt mit demenzkranken Menschen	X	X	X											
Der pflegerische Umgang mit DiabetikerInnen aus dem muslimischen Kulturkreis bei weltweit steigender Prävalenz chronischer Erkrankungen	X	X	X											
Konfliktlösungs- training – „Schwierige Situation erfolgreich meistern“	X	X	X											

CMS - Fortbildungen

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleistungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegeschichtkräfte	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
Angehörigenarbeit – „Last“ oder „Lust“ für Pflegende?	X	X								X	X			
Fest- und Veranstaltungsorganisation	X	X	X			X						X		
Burnoutsyndrom in der Pflege	X	X	X											
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Verwaltung	X	X												X
Führung macht Spaß!	X	X				X		X						
Ein Team für alle Fälle Kollegiale Beratung im Team	X	X	X											
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege	X	X	X											
Heimentgelte erfolgreich einziehen		X				X	X							X
Humanes Sterben unter Zeitdruck? Wie können Sterbende in stationären Pflegeeinrichtungen würdig begleitet werden?			X	X										
Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege	X	X	X											

CMS - Fortbildungen

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleistungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegeschichtkräfte	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
Gesundheitstraining – 5 Impulse damit der Stress keine Chance hat	X	X	X											
MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVS)		X			X		X			X				
Mitarbeiterverhalten stypen und geeignetes Führungsverhalten	X	X				X		X	X					
Angehörige im Pflegealltag – Bereicherung oder Belastung?	X	X	X											
Kinaesthetics in der Pflege – Liz. Grundkurslernphase	X	X								X	X			
Arbeitsrecht für Führungskräfte der ambulanten und stationären Altenhilfe	X	X		X		X	X							
Stressbewältigung im Arbeitsalltag	X	X	X											
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege	X	X	X											

CMS - Fortbildungen

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleistungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegefachkräfte	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
Mobbing am Arbeitsplatz – Systemisch und lösungsorientiert handeln	X	X		X		X		X						
„Ein bisschen Kinästhetik, ein bisschen Bobath“ mit den richtigen Hilfsmitteln eine wohlschmeckende Mischung für Ihren Rücken	X	X	X											
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege	X	X	X											
Bewegungsangebote Sitz Tanz – Sitz Gymnastik Aktivierung von Körper und Geist	X	X	X											
Führen auf unterer Führungsebene		X							X					
„Tatort: Ich“ – mein Einfluss auf den Kontakt mit demenzerkrankten Menschen	X	X	X											
„Tierische Impulse“ in der Altenhilfe	X	X	X											
Personalentwicklung und Förderung der beruflichen Zufriedenheit	X	X	X											
Kommunikation und Umgang mit Konflikten	X	X	X											

CMS - Fortbildungen

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleistungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegeschichtkräfte	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
Sterbe- und Trauerbegleitung „Wie viel Tod verträgt der Mensch eigentlich?“	X	X	X											
„Belastende Gefühle“ lösen mithilfe der energieorientierten Arbeit (EFT)	X	X	X											
Praxisbegleitung für Stations- und Pflegegruppenleitungen		X							X					
„Tierische Impulse“ in der Altenhilfe	X	X	X											
Dementielle Erkrankungen pflegebedürftiger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte	X	X	X											
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	X	X	X											
Expertenstandard Wundmanagement in der Pflege	X	X	X											
Auf den Spuren der Selbstliebe	X	X	X											
Ich gönne mir einen Gesundheitstag	X	X	X											
„Die Welt ist verrückt“	X	X	X											

CMS - Fortbildungen

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleitungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegeschichtkräfte	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
Business - Etikette und Benimm – Knigge Werte, die immer gelten	X	X	X											
Teamtraining – Ziele, Anforderungen und Probleme in Angriff nehmen	X	X	X											
Märchen und Demenz	X	X					X		X	X		X		
Arbeitsorganisation und Zeitmanagement in der Verwaltung	X	X												X
QM - Fit Qualitätsmanagement für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: Grundlagen, Konzepte und Praxiserfahrungen	X	X			X	X	X			X				
MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der stationären Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVS)		X			X		X			X				
Stressbewältigung im Arbeitsalltag	X	X	X											
Grund- und Aufbau-seminar Ätherische Öle	X	X	X											

CMS - Fortbildungen

	ambulant	stationär	offen	Personalverantwortliche	Qualitätsbeauftragte	Heimleitungen	Pflegedienstleistungen	Abteilungsleitungen	Wohnbereichsleitungen	Pflegeschulung	Pflegehilfskräfte	Sozialer Dienst	Alltagsbegleitungen	Verwaltungspersonal
Gedächtnistraining, für Senioren Aktivieren und Bewegen in der Praxis	X	X								X	X	X	X	
Lösungsorientierte Kompetenz	X	X	X											
MDK - Anleitung zur Prüfung der Qualität nach den §§ 114 ff. SGB XI in der ambulanten Pflege inklusive Transparenzkriterien (PTVA)	X				X		X			X				
Ergonomie - Optimale Raumatmosphäre nicht nur am Arbeitsplatz	X	X	X											
Selbstsicher im Umgang mit Kollegen	X	X								X	X	X	X	X

Notizen

Notizen